STRAIGHT

2.90 DM

SOUNDS FROM THE STREET

INTERVIEWS MIT:

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN

PLAN B.

WOODENTOPS

MARQUEE MOON

SUNNY DOMESTOZS

SUBTONES

BERICHTE ÜBER:

FUZZ BOX

NEW GROUPS

ANFÄNGE DER PUNK-FANZINES

NOISE POP

BIG AUDIO DYNAMITE

PLATTEN, KONZERTE, SONGTEXTE

ALEX COX: LOVE KILLS/ STRAIGHT TO HELL

PUNK-WAS DARAUS GEWORDEN IST-PART 2



REDAKTION:
Kerstin und Sandra Grether

MITARBEITER:
Astrid Gill/Andreas Schuhmacher/Ralf Rödinger/Sven S./
Holger Wandelburger

KONTAKT:
STRAIGHT! Sounds from the street
c/o K.und S. Grether
Neckarstr. 4
Hinterhaus
6930 Eberbach

AUFLAGE:2000

INHALT:

S.3 - Noise Pop
S.5 - Subtones
S.7 - Clash-Buchkritik
S.8 - Musiker-und-Lesercharts
S.10- Einstürzende Neubauten
S.13- Fuzzbox
S.14- Punk,was daraus geworden ist,Part 2.
S.16- Marquee Moon
S.19- Vorschau auf`s nächste Zine
S.20- Neue Bands
S.22- News
S.24- Entstehung und Entwicklung der Punk-Fanzines
S.27- Sunny Domestozs
S.30- Konzerte
S.32- Woodentops
S.35- Plan B.
S.40- Leserbriefe
S.41- Love kills/Straight to hell
S.42- Membranes
S.45- Platten-Reviews

Der Weg hat sich gelohnt...
Durch Regen und Sonnenschein sind wir gelaufen,gehetzt und gefahren. Haben Tränen vergossen,in Schweiß gebadet,unser Gehirn bis zum-Gehtnicht-mehr strapaziert,haben extreme und direkte Fragen gestellt,all unsere brennende Leidenschaft,unseren unstillbaren Wissensdurst und unseren starken Glauben an das Gute im Musikgeschäft eingesetzt und wiedereinmal ein Fanzine zustandegebracht. Wir haben gestritten,uns halb umgebracht,uns versöhnt,zusammen gelitten und gefreut .Unsere Kraft haben wir in die Tatsache gesteckt,daß es trotz sich ständig verschlechternder Lage,noch immer Musiker,Labels, Schreiber und Freunde gibt,die es ernst meinen und mehr erreichen wollen als die schnelle Kohle.Dies ist zugegebenermaßen immer seltener geworden,und so haben wir uns die Mühe gemacht,diese Perlen herauszupicken und zu Wort kommen zu lassen.
Dieses Fanzine ist allen Leuten gewidmet,die den Glauben und die Hoffnung an ein Überleben noch nicht aufgegeben haben,und für ihre Ziele,ihre Vorstellungen und ihre Ideale kämpfen und mit brennender Leidenschaft auch dann ihren Weg fortstzen,wenn Gewitterwolken aufkommen.
Weiterhin hat jede Band die Chance uns ihr Tape und Bericht dazu zu schikken.
Special thanx to:Astrid, Charly,Plan B.,John Robb, Strummer,John Peel,Constrictor-Label,Stefan Siller und alle Leute,die sich angesprochen fühlen.

NOISE POP oder DER BITTERE NACHGESCHMACK

Ach,wie langweilen sie mich doch.Diese ungeschriebenen Regeln im Musik-Geschäft.Wenn ein Jahr für ein bestimmtes Ereignis steht,dann muß das Jubiläum gebührend gefeiert werden: 1966 war`s der Psychedelic-Rock,1976 der Punk und 1986-na,da muß es doch wohl auch irgendetwas geben,oder?Und sei`s "nur" in der Underground-Szene.Also haben sich die Labelbosse und Musik-Journalisten im Jahr 1986 auf die Suche gemacht,und Bands entdeckt,die teilweise schon seit 2,3 Jahren ihre Musik machen und diese auch schon auf diversen Samplern veröffentlicht haben. Nur krähte damals kein Hahn danach.Aber jetzt hat man sie alle in einen Topf geschmissen,und zu einem süß-matschigen Brei umgerührt.Bitter nur der Nachgeschmack.

Wie man überhaupt Bands wie "Pastels","Soup Draggons","Eels" etc.



NEW ORIDINARY POP

Bogshed,A Witness, Stars of heaven, Big Flame,Shop As., Treebound Story....

Die Namen der Bands die zur Zeit den Underground brodeln lassen sind endlos! Durch John Peel und NME gefördert,haben sich viele dieser Gruppen bereits einen Namen in England gemacht.

Eine "New Ordinary Wave",wie sie von einigen englischen (und auch deutschen Schreibern vorausgesagt wurde,ist dennoch nicht abzusehen Ein Überblick über über die Szene kann jedoch nicht schaden (Kerstin Grether)



in eine Schublade stecken kann,ist mir sowieso schleierhaft. Jetzt jedoch sind schon Schlagwörter wie"Noise Pop" und"New Ordinary Pop" entstanden,die wohl die lieblichen Melodien und die im Gegensatz dazu gespielten primitiv-Lärmkulissen bezeichnen sollen.
Sicherlich nicht die schlechteste Bezeichnung für die Musik,die einige der Bands machen.Dennoch ist es lächerlich alle diese Bands in einem Atemzug zu nennen,da ihre Musik in vielen Fällen schlicht und einfach nichts miteinander zu tun hat.Denn es wird doch wohl niemand bestreiten,daß es musikalisch zwischen June Brides und Bogshed einen meilenweiten Unterschied gibt-na,also!

Dennoch kann man diesen ganzen Aufruhr,dieses ganze drunter und drüber aller Beteiligten,die sich aufführen wie ein Ameisenhaufen, nicht übersehen,bzw.überhören:John Peel hat schließlich seit einem Jahr keinen Tag mehr gehabt,an dem er nicht "Half man Half" ge-

gespielt,oder zumindest erwähnt hat.Und der NME überschlägt sich fast in seinen Berichterstattungen über diese Bands. Auch die Musiker selbst sind ganz aus dem Häuschen und Bands wi "Mighty Lemon Drops" haben gar schon einen Bericht in dem Teenie-Blatt"Smash Hits" gehabt.

Anfangs ist es ja noch verzeihlich,wenn man sich in all der Euphorie mitreissen lässt,aber nach der 3.Wiederholung der Shop-Assistans-Session und dem differenzierten Anhören einiger dieser Sampler habe,zumindest ich,doch so meine Bedenken.Die Musik klingt einfach teilweise zu gefühllos,ohne Rythmus,und ohne Rebellion.


WEDDING PRESENT

Der ganze Grundgedanke der Musik fehlt einfach.Und was nutzt es da,daß alle diese Bands so schön unprofessionell klingen und so wunderbar vulgär, wenn sie dieses anspruchslose nicht füllen können mit ihrer Persönlichkeit?Wenn sie zu unscheinbar sind um durch nach außen gekehrte Power zu bestechen?Und wenn sie zu nett sind eine Message rüberzuknallen?

Wahrscheinlich ist genau diese Gesichtslosigkeit das Gemeinsame an diesen Bands(Shop Assistans und June Brides mal ausgenommen.)Und das ist doch nun wirklich negativ.

BOBBY GILESPIE (PRIMAL SCREAM)

Es gibt dennoch einen positiven Aspekt. All diese Bands sind ehrgeizig,clever und geben ohne falschen Stolz zu,daß sie in die Charts wollen.Und dies wäre doch nun wirklich ein erstrebenswerter Gegenkontrast.
Denn,egal was man auch immer an diesen Bands auszusetzen hat,sie haben dennoch genügend Rückendeckung verdient,schließlic wäre es trotz allem eine Genugtuung einige davon in den Charts wiederzufinden.
Gerade die besseren Gruppen wie die"Shop Assistans" würden dem langweiligen Pop-Konsumenten ganz schön zu schaffen machen,wären sie plötzlich zwischen all den "Aha`s und Madonna`s plaziert.

Abschließend bleibt noch zu sagen,daß sich jeder selbst eine Meinung darüber bilden sollte.Und wenn er nicht John Peel hört,dann sollte er zumindest mal einen Sampler auf dem einige der Bands sind,anhören.
Und ich bin mir sicher,daß es vielen dann gehen wird wie mir.Ich jedenfalls bin nach Anhören der 1.Seite an den Plattenspieler gegangen,habe eine alte Platte von Clash aufgelegt,um dabei festzustellen wie gut es doch tut wieder richtige Musik zu hören,mit Seele,Herz,Power,Feeling,Agressivität,Message und Rebellion.


THE PASTELS


SHOP ASSISTANS

ALL THEY NEED IS FUN:

THE SUBTONES

Was hat es in der Musik-History nicht schon alles gegeben! Angefangen vom Rock`n´Roll der 50 er Jahre, bis hin zum Punk der 70`er. Damals hatte die Musik noch etwas revolut-ionäres. Kids hatten den festgefahrenen Le-bensstil satt und wollten all die ungeschrie-benen Regeln brechen. Krach mit den Vorge-setzten. Probleme einer ersten Liebe. Loslö-sen von allem Autoritären. Das gab Stoff für unzählige Songs. Heute sind die Teenagerträn-en von damals getrocknet. Wir sind mitten in den 80`ern und die heutigen Kids hören Disco Synthie-Musik. Klar, daß viele Musiker ver-suchen aus diesem Dilemma auszubrechen und sich auf die Musik vergangener Jahrzehnte zurückbesinnen. Die Medien fassen dies bereit willig auf, und schon sind wir im schönsten Revival-Tumult: Jazz-Revival, New Psychedelia und nicht zuletzt das Beat-Revival.



TOMMY LAMOUR

Eine Band, die ganz unverfroren den Beat der 60´er auferlebt sind sicherlich die Subtones aus Berlin. Man sollte sie jedoch nicht in diese Beat-Revival-Ecke stecken, denn Schubladen haben die Sub-tones wirklich nicht nötig. Wie haben sie eigentlich zu ihrer Mu-sik gefunden? Tommy, Sänger und Baßist, sitzt mir gegenüber in einer ruhigen Ecke eines Berliner-Szenen-Cafes und nippt an seinem Kaffee. "Als wir damals anfingen, hatten wir nur Coverversionen der 60ér in unserem Programm. Songs von Rock und Teenie-Bands, die wir damals gehört haben. Anfangs hatten wir nur 6,7 Songs, doch mit der Zeit haben sich immer mehr unsere eigenen Songs herauskristal lisiert, die meistens von Andrew und mir geschrieben wurden. Marlon hat dann die Texte dazu gemacht. Unser 1. Konzert außerhalb von Berlin, auf einem Modtreffen, hat viel Aufsehen erregt." Modtreffen, 60`s Coverversionen. Können sie das Lebensgefühl von damals überhaupt noch vertreten? Tommy nickt. "Ja, absolut. In den 60´ern herrschte eine ganz andere Situation. Die Leute lehnten sich auf gegen die bestehenden Verhältnisse, genau wie später beim Punk".

Er sagt diese Worte und schaut mich dabei ernsthaft an. Ich komme jedoch ins Grübeln. Auflehnung? Davon ist bei den Subtones nun wirklich NICHTS mehr zu spüren. Okay, früher genügte es lange Haare zu haben, um das Establishment aus-rasten zu lassen. Um heute die Leute zum Nachdenk-en zu bringen, muß man doch zumindest diese Messe-age in den Texten rüberbringen, oder? Tommy sieht das eher anders: "Also, wir haben keine Message. Unsre Texte drehen sich nur um Liebe und Verliebt heit. Das ist schließlich das, was die Leute betrif-ft."



MARLON RODGERS

Ach, und politische Songs betreffen nicht das Le-ben der Leute?! Tommy nimmt einen weiteren Schluck Kaffee und legt los: "Nun, das gibt es doch schon so oft. Nein, nein wir haben wirklich keine be-stimmte Aussage. Wir schreiben Songs über unsre Erfahrungen mit der Liebe. Wenn ich einen Song höre, achte ich nicht auf den Text. Vielleicht nach

mehrmaligem Hören. Ich finde es einfach wichtig, daß die Worte gut klingen, darauf achten wir, und dann bauen wir dann den Text auf."
Ich schaue ihn ungläubig an. Nach mehrerem Nachhaken beschließe ich jedoch, die leidige Frage nach Texten fallenzulassen. Bei den Subtones geht es halt einfach nur um den fun an der Musik, wogegen ja auch nichts einzuwenden ist.

ANDREW W. HOME

Aber kann Musik überhaupt noch Spaß machen, wenn man es, wie die Subtones, mal geschafft hat bei der Industrie unterzukommen? Eine Frage, die Tommy schon öfters beantworten müßte, denn, mir unverständlich, nehmen es noch immer viele Leute einer Band übel, wenn sie plötzlich den Sprung zu einem größeren Label geschafft hat.

"Ja, viele Leute nehmen es einem übel, besonders wenn sie selbst noch Independent sind. Aber das ist wohl der Neid. Das ist ganz natürlich, sowas gibt`s immer unter den Menschen."

Allerdings. Bei den Subtones ist es sicherlich Neid, denn den Vertrag mit der Teldec haben sie gut verkraftet, obwohl sie doch sicherlich trotzdem Kompromisse eingehen mussten?
"Nee, überhaupt nicht. Wir machten alles genau so, wie wir es uns vorgestellt hatten." Absolut keine Kompromisse?, hake ich nach.
"Na, ja. Das Cover von "Boys want fun" wollte die Teldec total verändern. Wir bestanden aber auf diesem Foto, da wir es echt gut finden. Den Schriftzug mussten wir allerdings ändern. Der Schriftzug, der auf "Boys want fun" erschien ist absolut schrecklich. Schreib ruhig, daß er wie Waschmittelwerbung aussieht."

Na, der Schriftzug ist doch sicherlich nicht die einzige Veränderung. Bei einem Industrie-Label stehen doch plötzlich viel mehr Leute da, die versuchen das Produkt so gut wie möglich zu vermarkten, oder?"
"Sicherlich, aber das ist doch positiv. Wir haben bessere Connections, die Teldec-Leute haben sich z.B. sehr dafür eingesetzt, daß wir im Radio gespielt wurden. Der WDR hat uns oft gespielt."
Hat er Tips für andere Bands? "Tips? Na, wir hatten einfach Glück. Wir arbeiten mit einem ganz jungen Mitarbeiter zusammen, der voll hinter uns steht. Nach unserem 1. Konzert waren die Leute so von uns begeistert, daß wir uns fast um nichts mehr kümmern mussten."

Ist das ihr Erfolgsrezept? Qualität? Das kann nicht sein, denn wenn man sich die Bands anschaut, die heutzutage Erfolg haben, kann von Qualität nicht mehr die Rede sein. Wahrscheinlich können sie sich selbst nicht erklären, warum gerade sie so viel Erfolg haben. Vor allem weil die Subtones nicht jeder versteht. Ihre besondre Art von Humor z.B. Ein Freund von Tommy (seine Band heißt "the what for" kommt während des Interviews vorbei und sagt mir, ich soll Tommy nach seiner nicht vorhandenen Akne fragen. Dabei kommen wir auf das Styling der Band zu sprechen, und natürlich auf die unvermeidbaren Rüschenhemden die das Herz eines jeden Subtones-Fan höher schlagen lassen. Tommy beantwortet die Frage nach dem optischen Markenzeichen der Band mit sichtlichem Stolz: "Wir haben überall nach Rüschenhemden gesucht, die so aussehen

THE Subtones

wie in den 60`ern. Aber in ganz Berlin und sogar in London haben wir nicht solche gefunden wie wir suchten. Das heißt, in London gab es zwar ganz passable Rüschenhemden, aber die waren viel zu teuer. Zum Glück haben wir dann doch noch eine bekannte Modedesignerin gefunden, die für uns die Hemden entworfen hat. Als Gegenleistung dafür machen wir Werbung für sie auf unserer LP."

Und die Fans kommen so zu euren Konzerten?

"Ja, sogar Sahni, der ja jetzt bei den Ärzten ausgestiegen ist, hat auf unserem Konzert ein Original-Subtones Rüschenhemd getragen. Natürlich tragen auch viele Fans sie schon, den weiblichen Fans stehen sie besonders gut...".

Ja, genau das passt zu den Subtones und ihrer Anhängerschaft. Liebevoll gestaltete Rüschenhemde zu schön gestrickten Beat-Melodien und netten Mädchenbekanntschaften. Denn es sind ja bekanntlich nicht nur die Boys die Fun wollen.

HAVE YOUR FUN BEFORE ITS TOO LATE

BUCH KRITIK

THE CLASH

Dieses Buch ist sicherlich nicht das Beste über die Gruppe. Es enthält fast nur Zitate aus den engl. Musikzeitschriften "NME", "MM" und "Record Mirror" und es wurden nicht extra für das Buch Interviews gemacht. Empfehlenswert allerdings für Leute, die Clash noch nicht seit den Anfängen mitverfolgt haben, da es viele Informationen über fast die gesamte Clash Karriere enthält. Es beginnt schon in der frühsten Jugend der Mitglieder und endet 1983. Alles ist viel zu unkritisch geschrieben und Dinge, die Clash-Fans nicht passen könnten, wurden einfach weggelassen. So wird z.B. von allen Mitgliedern erzählt wie bekotzt es ihnen in ihrer Kindheit und Jugend ging und wie arm sie doch waren. Nur von Joe Strummer nicht, der ja bekanntlich reiche Eltern hatte, obwohl er gegen Reichtum ist. Für mich ist das zwar kein Widerspruch, aber es gibt ja Leute, die sich darüber aufregen. Überhaupt werden viel zu wenig die Ansichten der Band deutlich, so wurde z.B. kein einziger Text ganz veröffentlicht. Das Buch enthält auch viel zu viele Bilder, manchmal seitenlang. Am Gelungensten sind die Auszüge aus Strummer`s Tagebuch über die erste Amerika-Tour. Leider schreibt Strummer zu wenig über seine wahren Gefühle, somit klingt auch das etwas langweilig und gleichförmig. Beim Lesen des Buches besteht die Gefahr, daß man sentimentale Gefühle bekommt. Es erzählt viel von den Anfängen des Punk und dem Gefühl der Leute damals. Es wird deutlich wie wichtig die Gruppe für die gesamte Musikszene war (und ist). Man versteht auch die musikalische Weiterentwicklung der Band "Wir wollten einfach nicht Teil, einer gesichtslosen Bewegung sein." (Strummer) Wer dieses Buch liest, KANN Clash einfach nicht mehr als Punk-Verräter abtun. Strummer erzählt: "Als wir unseren Deal mit der CBS abschlossen, hielten uns viele für Verräter aber das Geld ging gerade für die Tour drauf. Danach lief ich ziellos in London umher, hatte Hunger und wußte nicht wo ich pennen sollte." Clash waren immer ehrlich und haben den Leuten nie was vorgeheuchelt. Es ist eine Schande wie wenig Beachtung ihrer Auflösung geschenkt wurde.

Am Ende des Buchs gibt es noch einen genauen Überblick über alle Clash-LP`s und Singles.

Das Buch ist von den Engländern John Tobler & Miles geschrieben, hat 96 Seiten, kostet 19.50DM und ist bei Omnibus Press erschienen.

MUSIKER CHARTS

SUBTONES:

1 (15) SERPENT'S KISS, The Mission .... Chapter 22
2 (1) XX-SEX, We've Got A Fuzzbox And We're Gonna Use It .... Vindaloo
3 (5) IT'S A GOOD THING, That Petrol Emotion .... Demon
4 (2) WHAT'S INSIDE A GIRL, The Cramps .... Big Beat

10. Billy Bragg
11. Der Plan
12. Family Five
13. Winston Tong
14. Toy Dolls
15. Play Dead
16. Sweet
17. Triffids

10 LP'S:

1. Rubber soul-Beatles
2. Let it be-Beatles
3. Stop-C sterfieldkKings
4. Im Schatten der Ärzte-Ärzte
5. Same-Beatitudes
6. Hexbreaters-Fleshtones
7. Pebbel 4-Compilation
8. From the grave 2-Compilation
9. Thriller-Michael Jackson
10. London O Hull 4-Housemartins.

5 SONGS:

1. She told me lies-Ches. Kings
2. The end-Beatles
3. Happy hour-Housemartins
4. Victim of circumst.-Roy Junior
5. Buddy Holly's Brille-Ärzte

BESTE BANDS:

Chesterfield Kings/The Fleshtones/ Housemartins/Beatles

17	(—)	GIMME GIMME GIMME
18	9	SAFETY NET
19	27	THERESE
20	(—)	BALLAD OF THE BAND
21	16	GIVING GROUND
22	18	WHY POP STARS CAN'T DANCE
23	(—)	BABY I LOVE YOU SO
24	21	SOLD DOWN THE RIVER
25	(—)	OH L'AMOUR

marquee moon:

1. NEVER MIND THE BOLLOCKS -SEX PISTOLS
2. RUBBER SOUL-BEATLES
3. 1-B'52s
4. 1-ChRIS ISAAC
5. IS THIS REAL?-WIPERS
6. WAITING FOR...-DOORS
7. FIRST-VELVET UNDERGROUND
8. RAW POWER-STOOGES
9. ROCKET TO RUSSIA-RAMONES
10. MARQUEE MOON-TELEVISION

1. MY WAY-SID VICIOUS
2. MARQUEE MOON-TELEVISION
3. YOU CAN'T CATCH ME-CHUCK BERRY
4. LOVE ME TWO TIMES-DOORS
5. YESTERDAY ONCE MORE-CARPENTERS
6. ALICE'S HOUSE-PSYCHEDELIC FURS
7. TWIST AND SHOUT-BEATLES
8. BONZO GOES TO BITBURG-RAMONES
9. SHEENA IS A PUNK ROCKER-RAMONES
10. SHE LOVES YOU-BEATLES

WICHTIGSTE BANDS: SEX PISTOLS, IGGY POP BUZZCOCKS, SYD BARRET, SHANGRI LAS, BEATLES, STONES bis 70, EMIRO MORRICANE, PERZ PRADO, CHUCK BERRY, RAMONES.

BESTER TEXT:
HEY BULLDOG-JOHN LENNON

WICHTIGSTE KONZERTE:
WIRE (VORPROGRAMM v. ROXY MUSIC '78)

ZEITSCHRIFTEN/FANZINES:
GO FOR GOLD; STRAIGHT, LIMITED EDITION.

10 (13) ONCE MORE, Wedding Present

DENT LP-CHARTS
LAND

Meat is murder
Scandal in Bohemia
Philister
Acid Bath
Lysergic Emanations
Ashes
Politically correct
Pop Eyes
Inner wardrobes of your mind
Rhythm
Jesus egg that wept
Over the rainbow
Multicoloured Shades
Hatful of Hollow
1981-1984

16. Multicoloured Shades

BELA B.:

BESTE LP:

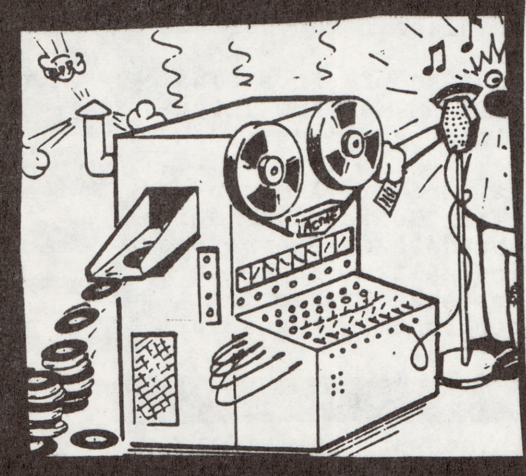
KILL 'EM ALL-METALLICA

BESTER SONG:

2 MINUTES TO MIDNIGHT-IRON MAIDEN

Test Dept (MOP)
The Three Johns (Abstract)
The Cramps (Big Beat)
That Petrol Emotion (Demon)
Butthole Surfers (Red Rhino)
Depeche Mode (Mute)
Ted Chippington (Vindaloo)
Wire (Pink)
Lorry, Yellow Lorry (Red Rhino)
Vic Godard (Rough Trade)
Swans (K422)
Cocteau Twins (4AD)
Various (H&C)
New Order (Factory)
Durutti Column (Factory)
The Nightingales (Vindaloo)
The Damned (Dojo)
Rose Of Avalanche (Lil)
Hanoi Rocks (Raw Power)
Ivor Cutler (Rough Trade)
A Certain Ratio (Factory)
The Replacements (Glass)
The Leather Nun (Wire)
Concrete Sox (Cor)
Conflict (Red Rhino)
Hüsker Dü (SST)
Scratch Acid (Fundamental)

LESER CHARTS



LP`S:

1.Never Mind the Bollocks-Sex Pistols
2.Clash-Clash
3.Boomtown Rats-Same
4.The game-Sham`69
5.7 days in Sammy`s town-Wall of Voodoo
6.Great Rock`n`Roll Swindle-Sex Pistols
7.Hanx-Stiff Little Fingers
8.A Retrospective-Subway Sect
9.Zeichnung des Patienten O.T.-E.Neubauten
10.Sound Affects-The Jam

SONGS:

1.Anarchy in the U.K.-Sex Pistols
2.Lookin`after NO-1-Boomtown Rats
3.White Riot-Clash
4.Part time punx-T.V. Personalities
5. Dancin`in the dark-Bruce Springsteen
6.Thinkin`of you-Colourfield
7.Don`t cry wolf-Damned
8.Psycho Killer-Talking Heads
9.I want you dead-The Undead
10.Parade-Magazine

(Frank Maurer)

NEVER MIND THE BOLLOCKS HERE'S THE SEX PISTOLS

LP`S:

1.It`s still living-Birthday Party
2.This nation`s savin`grace-The Fall
3.Giant-Membranes
4.Politically correct-Jane Bond & the Undercovermen
5.Drugs-Bomb Party
6.The gravest hits-The Cramps
7.Beyound Hollywood-Go Betweens
8.Chocolate Art-live-T.V.Personalities
9.From here to eternity-Nick Cave
10.Whatever happens next-Swell Maps

ALIEN SEX FIEND MAXIMUM SECURITY

SONGS:

1.Love will tear us apart-Joy Division
2.Temple of love-Sisters of mercy
3.Givin Ground-Sisterhood
4.A lover sings-Billy Bragg
5.Stop that girl-Subway Sect
6.Holy Wars-Tuxedomoon
7.Push-Invincible Limits
8.Stars and stripes coruption-Dead Kennedys
7.The singer-Nick Cave
8.Going Underground-The Jam
9.A man of great promise-Style Council
10.Like a hurricane-The Mission

(Thomas Sprock)

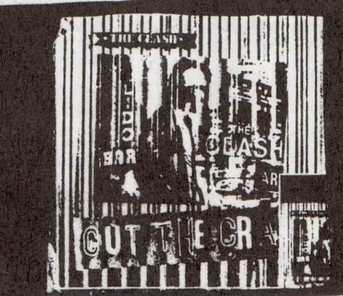
LP`s:

1.Nocturne-Siouxsie
2.War-U2
3.Acid Bath-Alien Sex Fiend
4.Sid Sings-Sid Vicious
5.La folie-Stranglers

SONGS:

1.Sunday bloody Sunday-U2
2.Happy house-Siouxsie & the Banshees
3.my way-Sid Vicious
4.my country-New Model Army
5.the way I walk-Cramps

(Astrid Gill)



Regen auf Stahlträgern

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN

Die Dunkelheit ist schon seit mehreren Stunden über Berlin hereingebrochen,ein heftiger Wind weht und der Nieselregen,der fällt,scheint die ganze Stadt sauberzuwaschen.
Ich laufe durch die neonbeleuchteten Straßen und knöpfe fröstelnd die Jacke zu.Es ist gegen 2 Uhr und ich bin auf dem Weg zum Interview mit Blixa Bargeld,der bedingt durch die Arbeiten an der nächsten Neubauten-LP,nicht früher kommen kann.
Blixa Bargeld,den die Einen als schlicht genial und die Anderen als lebende Leiche bezeichnen.Ich stelle mir sein Gesicht vor meinem geistigen Auge vor,während ich das verabredete Café erreiche. Innen ist es angenehm warm,und ich presse meine kalten Finger an eine heiße Tasse Tee und warte.Das Café beginnt sich langsam zu leeren,die neue LP von Nick Cave wird als Hintergrundmusik gespielt und ich behalte die Tür im Auge.

Irgendwann kommt ein dünner,großer Mann herein,schwarz gekleidet mit müdem,abgeschafftem Gesicht.Er bestellt sich einen Drink und kommt an meinen Tisch.Seine Gesichtszüge wirken eingefallen,aber als er lächelt kommt Leben in sein Gesicht und seine Augen scheinen mich zu fixieren."Ich komme gerade aus dem Studio,du bist die Erste der ich seit wir im Studio sind, ein Interview gebe".erzählt er mir und blättert die letzte Ausgabe von STRAIGHT durch
"Gibt es auf der neuen LP irgendwelche musikalischen Veränderungen?" Blixa:"Nein,die neue LP wird genauso wie die "Halber Mensch" Platte zuvor.Wir haben noch keinen Namen dafür,aber es sind schon 3 Songs komplett aufgenommen und wir sind alle zufrieden damit. Mit den Aufnahmen zu einem Stück haben wir schon kurz nach Erscheinen der letzten LP angefangen.Dann kamen 4 Monate Pause und dann gingen wir wieder ins Studio."

"Gibt es im Studio Mitspracherecht für alle,oder bist du es,der das alleinige Sagen hat?"
Blixa:"Sicherlich dürfen alle was sagen.Aber abstimmen oder so, tun wir nicht.Das lähmt,man kommt zu nichts. Ich weiß auch nicht so genau,wie wir das machen.Das ist von Fall zu Fall verschieden. Letztendlich bin ich es aber,der am Meisten zu sagen hat,schließlich bin es am Ende ich der sich mit dem Produkt identifizieren muß". Er lächelt und starrt auf den Boden.



"Laß uns mal über deine Zusammenarbeit mit Nick Cave reden,ist das nicht auf die Dauer anstrengend in zwei Bands zu spielen?"
Blixa :"Ja,man muß halt koordinieren.Bis vor einer Woche hab ich noch mit Nick gearbeitet Dann mit den Neubauten und vor kurzem war ich zwei Tage in London.Die LP mit den Coverversionen haben wir aufgenommen,weil wir keine Zeit hatten und außerdem die Idee gut fanden.Nick hat die Auswahl der Songs bestimmt.Er ist schließlich der Kopf der Band"

"Zurück zu den Neubauten.Siehst du euch als Kultband?"
Seine Antwort kommt ohne Zögern.Blixa:"Ja,natürlich.Wir sind eine Kultband,weil ich geistig gesund bin."
"Was hat für dich eine Band zu erfüllen,um als Kultband zu zählen?"
Blixa:"Darum geht es nicht.Ich hab keine Ahnung wie das bei anderen Bands ist.Wir sind eine Kultband weil wir gut sind."
Wahrhaftig,seine Logik wirft mich um.

Er bestellt einen weiteren Drink,kippt ihn in fast einem Zug herunter und nimmt das Gespräch wieder auf.
Blixa:"Ich weiß nicht welche Erwartungen die Leute an uns haben, weil ich unsere Fans nicht kenne.Aber ich glaube sie erwarten etwas ganz anderes als ich."
"Du weißt nicht welche Leute Eure Musik hören?"
Blixa:"Nein,interessiert mich auch nicht.Aber es ist natürlich so,daß nach Konzerten manche Leute kommen und ihre Kritik anbringen. Also kenne ich schon einige unserer Fans.Was sie dann letztendlich kritisieren ist unterschiedlich.Meistens sagen sie mir,welchen Song ich hätte spielen sollen."

"Wie ist das im Ausland?Was glaubst du warum ihr da mehr Erfolg habt als bei uns?"
Blixa:"Weil Deutschland eine anglo-amerikanische Kolonie ist."Er lächelt müde.
"Du meinst weil Deutschland ungeheuer von England und Amerika beeinflusst ist?",frage ich vorsichtig.
Blixa:"Weiß ich jetzt auch nicht.Kann ich nichts genaues dazu sagen."

Seine rechte Hand zittert stark. Manchmal setzt er nach den einzelnen Worten ab und starrt einige Minuten auf den Boden.
"Blixa,denkst du manchmal an den Tod?" eine Frage,die sich mir unweigerlich stellt.
Blixa:"Nein."
Das verwundert mich nun doch.
Überhaupt nicht? hake ich nach.
Blixa:"Selbst wenn ich versuchen würde meine Gedanken darauf zu konzentrieren,es würde nichts passieren."
"Welche Gedanken kommen dir denn dann?
Blixa:"Dunkle".


BLIXA BARGELD

Er schaut mich dabei fest an mit seinen müden Augen.Plötzlich tut er mir leid.Ich würde ihn am liebsten umarmen.Aber aus naheliegenden Gründen unterlasse ich es dann doch.Also stelle ich weiterhin Fragen und er gibt mir weiterhin Anrworten.So ist es halt,das Leben.
Die Einstürzenden Neubauten sind ja bekanntlich eine der erfolgreichsten deutschen Independentbands.Wie denkt Blixa allgemein über die Independentszenerie.Findet er es zum Beispiel wichtig,daß es Zusammenhalt gibt?
Blixa:"Zusammenhalt?Wie meinst du denn das?"
Na,ich mache zum Beispiel ein Fanzine und schreibe über dich,und du gibst mir dafür ein Interview.

Blixa:"Tja,finde ich den Zusammenhalt wichtig?"(er überlegt lange) "Ja.Nein.(lacht)Ich würde genau das Selbe machen,egal ob jemand darüber berichtet oder nicht.Hauptsache mit gefällt es. Zusammenhalt ist da nicht wichtig."Ich bin entsetzt.Die meisten Bands,mit denen ich bisher so gesprochen habe setzen sich sehr für die ganze Szene ein.
Aber andererseits ist Blixa einfach nicht der Typ,der sich darum große Gedanken machen würde Zum Glück.ist er auch nicht von der Sorte Musiker,die anfangs große Reden schwingen und dann doch zur Industrie gehen.



Blixa:"Wir hätten sicherlich schon öfters die Gelegenheit dazu gehabt,aber dann hätten wir keine künstlerische Freiheit mehr."
Und was ist mit all den Bands,die trotzdem zur Industrie gehen?
Blixa:"Die scheißen halt auf ihre künstlerische Freiheit."
Die Neubauten haben es glücklicherweise gar nicht mehr nötig,auf ihre "künstlerische Freiheit" zu verzichten.Wie erklärt sich Blixa ihren Erfolg?
Blixa:"Tja,dazu fällt mir ein ganz dummer Spruch ein:
Qualität setzt sich durch. Außerdem machen wir das auch schon eine ganze Weile.Wenn man lange genug durchhält,wird man früher oder später auch meistens von den Leuten beachtet."

Woraus ziehst du deine Inspirationen?
Blixa:"Aus dem Mittelfinger,dem Ringfinger und dem Zeigefinger."
Er lächelt wieder.Diese tiefgründigen Augen.Dieser Blick.Mit viel Mühe konzentriere ich mich auf die nächste Frage.
Welche Zeitschriften liest du?
Blixa:"Fanzines,die die Leute mir schicken.Und Spex,wenn ich in Deutschland bin."

Er fährt sich müde durch die Haare und trinkt einen weiteren Schluck.
Wie sehen deine Pläne aus,frage ich,mit der Absicht etwas über die neue LP,Tour etc. zu erfahren.Er fasst die Frage jedoch anders auf.
Blixa:"Ach,ich gehe heute nacht noch fort,betrinke mich und morgen gehe ich wieder ins Studio."Er lächelt wieder.Ich mache noch ein Foto,und verabschiede mich.

Als ich wieder auf der Straße stehe,fängt der Morgen bereits an, zu dämmern.Der Wind weht immer noch stark,nur der Nieselregen hat aufgehört.Ich nehme es nur beiläufig wahr.Meine Gedanken sind bei Blixa.Ich frage mich,ob das nächtliche Interview nicht nur ein Spuk war.Doch je länger ich durch die graue Stadt mit all ihren Stahl-und Betonmauern laufe,desto mehr wird mir klar,daß das Interview und vor allem die Musik von den Neubauten ein Bestandteil dieses grauen Alltags ist.



Denn nach wie vor ist die beste Musik immer noch die Musik,der man die Entstehung und die äußeren Umstände,die dazu geführt haben,anhört.

FUZZBOX - ENDLESS VACATIONS

Kakao, Kuchen, Kekse und dazu die unbekümmerten, schrillen Stimmen der 4 Fuzzbox-Mädels-sicherlich keine schlechte Mischung für einen Kindergeburtstag. Aus dem Alter sind Vicki Perks, Tina O'Neill, Joe Dunne(alle 17) und Maggie Dunne(21) inzwischen jedoch herausgewachsen, und so bringensie ihre Musik lieber in Pubs und kleinen Konzerthallen unter die Leute. In einem Pub in Birmingham namens "The Barrel Organ" fing im Sommer 85 auch alles an, damals mussten die 4 nämlich überraschend als Vorgruppe der "Bang Sisters" auftreten und kamen so gut an, daß sie bald darauf auf "Vindaloo Rec." ihre erste sogenannt "Fuzzbox E.P." veröffentlichten. Auftritte mit "Jesus & Mary Chain und "Shop Assistants" sorgten dafür die Band bekannt zu mache.

Ihre Mischung aus frischen Mädchenstimmen, einfachen, rauhen Gittarrenriffs und buntem Styling veranlasste nicht nur das Independent-Publikum sich die E.P. zu kaufen, auch ein breiteres Publikum wurde erstaunlicherweise angezogen. So schafften es Fuzzbox nicht nur wochenlang auf Platz 1 der britischen Indie-Charts sondern auch der Sprung in die Pop-Charts der Insel glückte und brachte sie mit 28 000(!) verkauften Scheiben gar bis auf Platz 26.

Die englische Musik und Teenie-Presse klopfte für Interviews an, (allen voran "NME" und "Smash Hits"), John Peel war begeistert und nachdem sie auch bei uns wochenlang in den Indie-Charts vertreten waren stellten sie sich auf einer Deutschland-Tour im Herbst auch erstmals bei uns live vor. Sie selbst versuchen alles möglichst gelassen hinzunehmen, obwohl sie's manchmal noch nicht so recht glauben können.

Mags: "Ich hab über all das nachgedacht, als ich kürzlich durch die Straßen gelaufen bin und mir kam alles ziemlich seltsam vor. Weißt du, es ist einfach alles so...so unecht..."
Ihre kleine Schwester Jo fällt ihr ins Wort: "Ich weiß was du meinst. Es ist wie wenn man betrunken ist. Man weiß was man tut, aber man betrachtet alles wie unter einem Schleier."
Und Vicky fällt dazu ein: "Es ist wie ein großes, glückliches Märchen."

Als großes, glückliches Märchen kann man die Texte von Fuzzbox nicht gerade beschreiben. Sie beschäftigen sich meistens mit Liebe und vor allem mit dem Spießbürgertum. So fordern sie in ihrer Single "Rules and regulations": "There must be more than that, there must be life." Im Text beklagen sie die langweilige Lebensweise der meisten Menschen. Dieser Song ist auch, mit weitem Abstand, ihr bester. Die anderen Songs fallen dagegen leider ab und mit der Zeit geht einem der Gesang ziemlich auf die Nerven.

Trotz ihrer teilweise ernsthaften Texte haben sie auch den Sinn für Humor noch nicht verloren. So brachten sie im Sommer 86 eine "Special Summer-Maxi mit den "Nightingales" zusammen heraus.

Am Strand liegen und dazu über Kopfhörer "Fuzzbox" hören-auch das könnte ich mir gut vorstellen. Aber inzwischen kommt der Winter immer näher und da sehnt man sich dann halt doch nach etwas Bissigerem. Vielleicht sollten sie mal ein wenig von den "Shop Assistans", mit denen sie ja wie bereits erwähnt zusammengespielt haben, lernen, aber selbst die werden den kommenden Winter wohl nicht überdauern.

Na, was solls, wofür gibt es denn die "Buzzcocks"? Die waren ja immerhin winterfest.

PUNK - UND WAS DARAUS GEWORDEN IST,PART 2

LIFE SHOWS NO MERCY

John Lydon,Mick Jones,Vic Godard,Pete Shelley,Cpt.Sensible,Paul Weller-die Liste der ehemaligen Punk - Musiker,über die sich heutzutage anscheinend jeder aufzuregen scheint ist unendlich lang und kann beliebig fortgesetzt werden.Diese armen Menschen,die wie jeder Andere auch,in den letzten 10 Jahren eine logische menschliche Entwicklung durchgemacht haben,und natürlich auch ihre Einstellung zu bestimmten Punkten geändert haben,werden nun als böse Punk Verräter abgetan und beschimpft.

Dieser Bericht befasst sich nicht mit der Musik,sondern mit den Beweggründen der Musiker gerade DIE Musik zu machen,die man im Moment von ihnen hört,und keine andere.Die musikalische Seite wurde ja schon im letzten Straight ausführlich behandelt.


Johnny Rotten `77

John Lydon `86

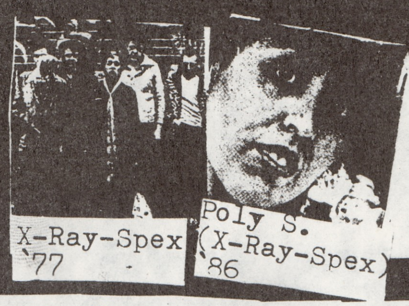
Ach wie wäre das Leben doch langweilig, würde sich nie etwas verändern und würden alle Menschen ewig gleich bleiben.Enttäuscht würden wir uns von den Leuten zurückziehen,von denen wir uns Besserung erhofft hatten und enttäuscht wären wir auch von uns selbst,weil wir uns niemals ändern könnten und immer die gleiche Einstellung haben müßten. Eigentlich eine absurde Vorstellung,aber genau DAS verlangen die Meisten von ihren ehemaligen Punk-Helden. Es kommt anscheinend niemand in den Sinn,daß ein John Lydon viel unglaubwürdiger wäre,würde er sich 1986 noch hinstellen und"No future" schreien.Außerdem hat einfach niemand das Recht irgendwelche Erwartungen an ihn zu haben.Anscheinend kommt auch keiner auf die Idee mal am Besten selbst herauszufinden wie er wirklich ist,indem man nämlich versucht ihn kennenzulernen.Nein - die Meisten gehen ja nicht mal aufs PIL - Konzert,denn "für den Verräter geb ich doch nicht mein Geld aus".

Solche Leute müßen entweder eine begrenzte Denkweise haben oder sie kommen erst gar nicht auf die Idee nachzudenken.Letzteres wird wohl der Fall sein.Immer schön nachplappern was die Anderen sagen,sich niemals selbst Gedanken machen.Mal ehrlich,würde von Euch jemand auf die Idee kommen sich ohne Vorurteile mal eine Platte von Big Audio Dynamite oder Cherry Bombz anzuhören.Was viele auch nicht wissen ist,daß auch Leute wie Mick Hucknall(Simply Red),Stuart Adamson(Big Country),Owen Paul,Jon Moss(Culture Club)etc.früher Punk-Musik gemacht haben.Aber diese Leute werden natürlich nicht als Punk-Verräter beschimpft.Da käme erst gar niemand auf die Idee.Aber John Lydon muß sich ewig mit seiner Vergangenheit rumschlagen, nur weil niemand einsehen kann,daß er sich geändert und weiterentwickelt hat.Jeder von uns hat doch in seinem Bekanntenkreis je- mand,der früher Punk war und heut- zutage nichts mehr davon hält.Aber keiner würde behaupten,daß das Ver- räter sind. Also ist es genauso schwachsinnig dies bei Musikern zu tun.

Buzzcocks `77

Pete Shelley `86

Natürlich ist es po- sitiv,daß es auch 1986 noch Leute wie Joe Strummer oder Ramones gibt, die noch an die alten Werte glauben.Aber das kann und darf man nicht von jedem erwarten


X-Ray-Spex \`77

Poly S. (X-Ray-Spex) \`86

Im Allgemeinen ist es eigentlich schon sehr gefährlich sich einen Helden zu suchen. Man sollte sich selbst sein eigener Held sein. Sich selbst gut finden und versuchen etwas zu erreichen.
Wenn du dir selbst nicht helfen kannst, dann kann dir keiner helfen!

Genau darüber haben Stiff Little Fingers 1980 einen Text gemacht:

Der Held von Niemandem

Ich glaube es ist Zeit, daß wir darüber sprechen,
ich glaube, Du bist zu weit gegangen,
ich wollte niemals anders sein,
ich habe es noch niemals darauf angelegt, der Star von irgendjemand
zu sein. Versuche Kontrolle über Dein eigenes Leben zu bekommen,
denn was Du siehst kannst Du auch kriegen.
Versuche Dein eigenes Leben zu kontrollieren und nicht meins.

Du hast gemerkt, daß man von großen Veränderungen spricht,
sag mir was neu ist,
Du sagst, daß Kampf in der Luft liegt
und das ich die Lösungen für alles habe,
aber glaubst Du etwa im Ernst, daß das fair ist!?
Versuche Kontrolle über Dein eigenes Leben zu bekommen,
denn was Du siehst kannst Du auch kriegen.
Versuche Dein eigenes Leben zu kontrollieren und nicht meins.

Ich will nicht der Held von irgendjemand sein,
ich will auch von keinem als Star angesehen werden,
Steh auf, geh raus, sei so wie Du bist.

Du denkst Dir, daß Du jetzt einfach mich für das nimmst,
was Du selbst nicht tun kannst,
aber lasse Deine Helden doch nicht den Spaß für Dich haben,
es liegt an Dir und sonst an Niemand.

Du denkst Du bist niemand, und ich hab den ganzen Spaß
aber Keiner ist ein Niemand, Jeder ist Jemand.
Sei einfach so wie Du bist.
Und glaub mir, ich will nicht Dein Held sein!


The Clash \`77

Big Audio Dynamite \`86

MARQUEE MOON

SPONTAN und OHNE GRENZEN

Was aus einer spontanen Idee alles werden kann haben uns die Marquee Moon bestens gezeigt.Bei einer Sylvesterparty ganz impulsiv gegründet,gehören sie heutzutage schon zu den dominierendsten Underground Bands Berlin.Ihre erste Single "Don`t go out tonight" erschien im Frühsommer 84 und machte sie in Berlin bekannt.Auch die Mini-LP "Beyond the pale" (1985) und die vor kurzem erschienene LP "Strangers in the monkey biz" ist ein Silberstreif am Horizont,betrachtet man die übrige Musik-Szene.
Marquee Moon gibt es seit Anfang 84.Zuvor spielte ein Grossteil der Musiker in der Band "Elegant" zusammen.

Zu Beginn noch mit Skid Byers am Mikrofon.Wegen einer Ohrenerkrankung mußte er die Band verlassen und arbeitet jetzt als ihr Manager. Er schreibt auch fast alle Texte.Sänger ist jetzt Nigel Degray.Hinzu kommen: Humphy Sabothe(Bass),Tom Petersen(Drums)und Hanzy Nischwitz(Gitarre).

Marquee Moon weigern sich strikt,in das ihnen von der Presse auferlegte Image zu passen.Sie mögen es nicht mit Bands wie Sisters of Mercy,Magazine,Joy Division etc. verglichen zu werden,denn sie sehen sich als eine eigenständige Band und möchten auch als solche anerkannt werden.

Ich traf die Band in einem Berliner Café.Anwesend waren Nigel, Humphy,Hanzy und Skid.Sie waren sehr gesprächig,wie man es sich von anderen Bands nur erträumen kann.

Straight:Welche Erwartungen habt Ihr an das Erscheinen Eurer neuen LP ?

Nigel:"Wir haben eigentlich keine besonderen Erwartungen.Wir hoffen natürlich,daß sie gut laufen wird."
Hanzy:"Wir wollen nicht bewußt kommerzieller klingen,nur damit wir mehr verkaufen.Wir machen einfach das,was uns gefällt. Die neue Maxi "here today and gone tomorrow" ist eingängiger und poppiger geworden,weil WIR es so wollten.Es gibt niemand, der uns das vorschreiben würde.
Wir haben auch vorher schon poppige Lieder gemacht,aber trotzdem haben uns die Leute immer wieder in diese Dark-Wave Ecke gedrängt,was wir eigentlich gar nicht wollten."
Skid:"Wir sind zum Teil aber auch selbst Schuld daran.Mit dem schwarzen Cover und unserem Outfit haben wir das geradez. herausgefordert.Das war uns am Anfang aber gar nicht so bewußt."

Straight:Wie ist das denn bei Euren Konzerten.Gehen die Leute da nicht mit falschen Vorstellungen hin und sind dann enttäuscht?

Skid:"Ja,das ist das Problem vieler Leute,die auf unsre Konzerte kommen.Da ist aber die Presse dran Schuld,weniger wir."

Straight:Ja,aber ich finde z.B.,daß "She`s a dancer" ziemlich nach dem neuesten Damned-Album klingt.

Hanzy:"Kann schon sein,aber unsere LP war vorher da.Vielleicht hatten die Damned ähnliche Empfindungen wie wir,als sie die Platte aufgenommen haben."

Straight:Laßt uns mal auf Eure Texte zu sprechen kommen.Wollt Ihr eine soziale Aussage machen ?

Nigel:"Nun,wir wollen ein Lebensgefühl ausdrücken.Die Leute sollen nachdenken,aber in 1.Linie LEBEN.Spontan leben."
Hanzy:"Wir mögen Bands wie Smiths und U2 nicht.Uns stören diese ganzen Phrasengeschichten.Sie sind unglaubwürdig.Sie geben vor etwas zu bekämpfen aber sie tun das Gegenteil.Morrissey ist ein richtiger Prediger.Er sagt den Leuten,sie dürfen kein Fleisch essen und tut so,als wäre er daraufgekommen.Aber es gab schon lange vor ihm Vegetarier.Er tut auch so als wäre er der 1. mit `ner Message.Aber auch das war schon viel früher da Damals in den beschissenen 50-ern bei Elvis z.B..Da haben die Leute bei Konzerten noch die Sääle zertrümmert.Das war noch was.
Smiths wären vor 5,6 oder gar 10 Jahren gar nicht denkbar gewesen.Da hätten die Leute gesagt:"Alter,geh nach Hause."
Ich hasse auch Bono Vox und Paul Weller.Schreib das nur auf!"



Hanzy kommt richtig in Fahrt.Ich verstehe nicht so ganz was er meint,denn ich zweifle nicht daran,daß Morrissey oder Weller es ernst meinen.Außerdem finde ich es wichtig,daß es auch in den 80-ern Leute gibt,die die Kids zum Nachdenken bringen.Und das halte ich für sehr gut ,auch musikalisch.Ich bin mir sicher,daß es viele Leute gibt,die durch den Erfolg der Smiths erst auf die ganze Underground-Szene aufmerksam gemacht wurden
Hanzy sieht das nicht so:
"Das glaube ich weniger.Ich kann mir nicht vorstellen,daß jemand Smiths hört und dann denkt "oh,das ist ja andersals die anderen Sachen,die ich so höre",und dann in den Plattenladen geht und sagt:"haben sie noch mehr solche Gruppen?"

Nigel:"Heutzutage hat man doch nur noch kommerziellen Erfolg, wenn man bunt und aufregend aussieht."
Hanzy:"Die Kids sollten Musik nicht nur als Hintergrundberieselung sehen.Sie sollten sich eine Gitarre schnappen,ihr Herz spielen lassen und tollen Rock`n Roll machen."

Straight:Okay,laßt uns nochmal auf Marquee Moon zurückkommen. Von welchen Bands seid Ihr inspiriert?

Nigel:"Wir hören viele verschiedene Sachen.Wir mögen z.B. Alice Cooper,Bowie,Psychedelic Furs.Ebenfalls geil finden wir 77`er Punk-Rock wie Pistols,Buzzcocks, Damned und Ramones."



Straight:Apropos Ramones. Ihr wart doch bei Ihnen im Vorprogramm.Wie seid Ihr denn dazu gekommen?Wie hat das Publikum auf Euch reagiert?

Skid:"Es war spitzenmäßig."
Nigel:"Geil."
Hanzy:"Die Agentur der Ramones suchte eine Vorgruppe, die nicht das Gleiche macht wie sie.Damit keine Spannung zwischen den Bands aufkommt. So sind sie dann auf uns gekommen.
Ramones waren am Anfang ganz gut drauf.Sie waren auch absoult nicht arrogant oder so."
Skid:"Ja,aber sie waren trotzdem total fertig.Besonders Joey. Sie machen ja jetzt auch schon 12,13 Jahre Musik."
Nigel:"Die Reaktionen waren okay.Wir wollten einfach anders als die Ramones klingen.
Obwohl alle nur auf sie warteten,haben wir unsere Musik durchgesetzt.War echt gut."

Straight:Welche Stimmungen soll Eure Musik beim Hörer auslösen?

Skid:"Das kommt darauf an.Live ist die Stimmung ja z.B. ganz anders als auf Platte.Es kommt auch auf das Lied an.
Wenn Du auf dem Bett liegst und die Augen schließt,dann sollen schon Stimmungen auf den Hörer übertragen werden.Welche,hängt vom Hörer selbst ab.
Wir wollen aber auf jeden Fall ein positives Gefühl vermitteln."



JM NÄCHSTEN ZINE:

"NUR NICHT NACHLASSEN" HEIßT UNSERE DEVISE.UND SO BEMÜHEN WIR UNS AUCH IM NÄCHSTEN STRAIGHT WEITERHIN EXTREM,DIREKT UND UNVERBLÜMT ZU BERICHTEN.FÜR ALLE LEUTE,DIE ES NOCHMAL MIT UNS AUFNEHMEN WOLLEN HABEN WIR UNS MÄCHTIG INS ZEUG GELEGT,UNSERE GUTE FEE EIN BIßCHEN IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN LASSEN UND BESCHEREN EUCH SCHON JETZT,WAS ES IN DER NÄCHSTEN AUSGABE GIBT:



"Is it a crime to want something else?
Is it a crime to believe in something different?"

Nein!Es ist kein Verbrechen,schließlich gibt es ja noch Straight mit einem Interview mit der Band,von der dieses Zitat stammt:

NEW MODEL ARMY

Meistverkaufteste Indie-LP im letzten Jahr,Ausverkaufte Deutschland-Tour,Anerkennung im Ausland und Erfolg mit dem hauseigenen Constrictor-Label. Ausnahmsweise geraten auch wir vom Straight mal ins Schwärmen wenn's um Erfolg geht.Meister BOA selbst schwärmt mit.

PHILLIP BOA AND THE VOODOO CLUB

Pop-Band für Teenagerpartys?Knuddelbärchen für einsame Mädchen?Weit gefehlt!Straight sprach mit Oberarzt Bela B. und konnte ihm in einem 3 stündigen Interview u.a. Statements über die Independent-Szene,Teenpresse,die letzte LP,den Heavy Metal(!)-Markt etc entlocken.

DIE ÄRZTE



Längst schon haben sie ihre Mission unter die Leute gebracht und engl. Plattenkäufer sowie Plattenfirmen bekehrt.Wir sprachen mit den "neuen Popstars",und stellten enttäuscht fest, daß ihre Bekehrungsformel bei uns erfolglos blieb.Wir stehen immer noch auf Indie-Musik, sie nicht mehr...

THE MISSION

EASTERHOUSE:
Red,red wine trank einer unserer Mitarbeiter mit Easterhouse,und konnte ihnen trotz Partystimmung einige Statements entlocken.

WEITERE INTERVIEWS :GHOST DANCE,KASTRIERTE PHILOSOPHEN.

NEUE BANDS:RAM,BABES IN TOYLAND,DEAD END etc,etc

+ SPECIAL-STORY-

THE DAMNED

und vieles mehr(wir können Euch ja noch nicht alles verraten!)

DER HAMMER ZUM SCHLUß:
(wenn alles klappt!) die WAHREN, EINZIGEN UND ECHTEN
STRAIGHT-Independent-Charts

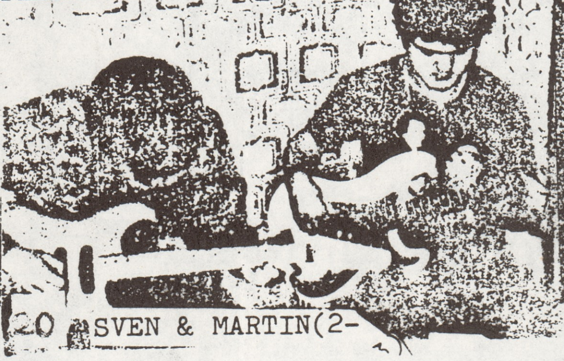


TAKE A LOOK:

OH! PAIN AND MISERY
THEIR NAME IS MEMORY

THE RED SOUL

Manche Kumpels sind doch immer wieder für Überraschungen gut! Auf extremste Weise überrascht war ich jedenfalls, als ich vor einiger Zeit die Democassette meines Kumpels, der der Baßist von den "Red Souls" ist, hörte. Echt geile Gittarrenmusik (auf diese Stilbezeichnung legt die Band wert), nicht so ein Elektronik-Scheiß wie Alien Sex Fiend. Man könnte es mehr als eine undefinierbare Mischung aus Sisters of Mercy, Alarm und Flesh for Lulu bezeichnen. Gut gespielt ist die Gittare, gespielt von einem Gittaristen, der bereits im "Berliner Haus der Künste" Konzerte gab.
Alles in allem eine neue, unverbrauchte Band, die sich auf jeden Fall mit Bands wie "Plan B" oder "Gun Club" messen kann. Ihr einzigstes Problem ist, daß erst 7 Songs existieren, die jedoch für einen 3/4-Stunden Gig ausreicht. Ihr letztes Konzert gaben sie im Berliner "Blockshop" vor ca. 200 Besuchern. Zusammen mit "Blue Chikanes" brachten sie, trotz gerissener Gitarrensaite extrem geile Stimmung in den Laden. Selbst der "Rias" brachte bereits eine Radio-Reportage über die Band, mit Interviews und Songs.
SO THE OPPORTUNITIES ARE GOOD, I HOPE THEY KNOW HOW TO TAKE THEM!
(Holger Wandelburg)



SVEN & MARTIN (2-

2-B-3

Diese Band aus Neuffen besteht seit Nov. 84 und wurde von Martin Ullmann (git), Sven Schöllhammer (bass, voc.), und Rainer Kolb (key, git.) gegründet.
Ihre Musik ist eine Mischung aus Depresso-Blues und Punk-Rock.
Beim Anhören ihres 1. Tape bemerkt man, daß sie die Platten von Nick Cave und den frühen Subway Sect sehr deutlich und intensiv angehört haben. Dennoch besitzen sie genügend Eigenständigkeit und Energie um begeistern zu können.
Textlich beschäftigen sie sich mit den Alltagsproblemen denen jeder so ausgesetzt ist und beklagen auaußerdem die langweilige Punk-Szenerie von heute.
Mit ihrer Musik versuchen sie aus dem gängigen Hardcore-Schema auszubrechen, was heutzutage leider viel zu selten der Fall ist.
Auch für Überraschungen sind sie immer wieder gut. So haben sie vor kurzem Uriah Heep`s "Lady in black" in ihr Repertoire aufgenommen, daß sie neben eigenen Songs wie "Punk Konzert", "Samstag Abend" etc. demnächst auch live bringen wollen. Zur Zeit sind sie noch auf der Suche nach einem Drummer, der fest bei ihnen spielt.
Wer also Interesse hat, soll sich bei ihnen melden, außerdem werden noch Veranstaltungsorte gesucht.
So, keep the storm rollin`and write to:

"2-B-3"
c/o Sven Schöllhammer
Im Zweifelhardt 7
7442 Neuffen
(07025)3838

KOSTBARE PERLEN SOLL MAN NICHT VERSCHWENDEN: THE PEARLS FOR PIGS

Pearls for pigs sind eine Band aus der hintersten Provinz Deutschlands, mit großen Träumen und starkem Selbstbewußtsein: "Wir sind uns sicher, daß wir im nächsten Sommer einen Sommerhit landen können, der ganz oben in den Charts steht."
Außer der lobenswerten Musik die sie machen, haben Pearls for pigs noch nicht viel dafür getan. Weder haben sie im Norden Deutschlands getourt, noch sind sie bei irgendeinem Label unter Vertrag.
Dieses hätte sich schon längst ändern können, wäre die Band nicht zu faul, um sich um einen Vertrag zu kümmern.

Eine Single namens "Nosferatu" haben sie aber immerhin schon in Eigenproduktion aufgenommen. Der Song ist eine interessante Mischung aus Psycho-Beat und-Billy. Ihre Lieblingsband, die Cramps, von denen sie mit leuchtenden Augen sprechen, haben sie eingehend studiert. Dennoch sind sie mit ihrer Single inzwischen nicht mehr so ganz zufrieden: "Live sind wir viel schneller und härter als auf der Single zu hören ist. Wir wollen mit den 2 Songs gar nicht mehr in Verbindung gebracht werden. Es hat zwar viel Spaß gemacht, sie aufzunehmen und auch die Atmosphäre im Studio war super, aber beim Abmischen waren wir alle ziemlich besoffen, sind in einer Ecke rumgehangen und haben uns um nichts mehr so richtig gekümmert. Wir waren dann beim Anhören wirklich enttäuscht."

Diese Selbstkritik ist fördernd, denn wenn man wie die Pearls noch Energie hat, und den Willen weiterzukommen, dann kann dies für die Musik nur gut sein. Auch live sind sie sehenswert. Sie bringen so viel Spielfreude rüber, daß sich das sofort aufs Publikum überträgt.

In Mosbach und Umgebung sind sie bereits lokale Größen und es wäre ihnen zu wünschen, daß sie das auch im übrigen Teil Deutschlands schaffen. Einen Vertrag mit einem Hardcore-Label bekamen sie zwar schon angeboten, aber bei ihrer Musik ist es verständlich, daß sie ihn nicht unterzeichnet haben.

Im nächsten Heft gibt's ein ausführliches Interview mit der Band, in der Hoffnung noch mehr Leute auf sie aufmerksam zu machen. Denn bisher sind sie leider nur eine unentdeckte Perle in der Musikszene, und die sind ja bekanntlich so selten, daß man sie nicht übersehen sollte.

Can't you hear this steps
Can't you see this shadows
Shadows walking next to you
In your house
In your city
In this country
In this world
This is Nosferatu night
Nosferatu, Lord of the Rats
Nosferatu's killing you

KONTAKT:
Pearls for pigs
c/o Pascal von Sengbusch
Oberer Graben 4
6950 Mosbach
(06261-14885)



And *this* is what happened...

Die Smiths haben nun endgültig Rough Trade den Rücken zugewand um bei dem Plattenriesen-EMI zu unterzeichnen. Die Spannungen waren schon im letzten Jahr da und durch das großzügige Angebot der EMI sahen sie wohl nun schließlich doch noch die Chance für den Absprung. Der Deal mit EMI ist weltweit und das war wohl auch mit ein Grund. Denn außer in England waren sie bisher in den anderen Ländern immer "nur" in den Indie-Charts vertreten, was wohl auch an ihren spärlichen live-Aufritten außerhalb Englands liegt. Von offizieller Seite war trotz dieser Neuigkeit nicht viel zu erfahren, es wurde nur angedeutet, daß die Smiths noch 2 LP´s bei Rough Trade veröffentlichen müssen.

LESER MEINUNG: PANIC! PANIC! PICNIC!

Picnic in W H Smiths
Picnic in Boots
Picnic in the Megastore
Burn down ~~Rough Trade~~ EMI
Hang Morrissey/Marr
Because the records that
They make are far too short
And the prices that they
Charge are far too high
Hang The Smiths Hang The
Smiths Hang The Smiths

Steve Wright, London DJ

Nicht nur an den Smiths zeigte sich "EMI" interessiert. Sie wollten gleich die 4 bkanntesten ENGlands Independent-Bands einkaufen! New Order und Depeche Mode blieben jedoch standhaft, wohingegen Cabaret Voltaire nun auch bei EMI unter Vertrag stehen und im nächsten Jahr ihr neues Album veröffentlichen wollen.

ZTT KAUFTE STIFF

Das 10 Jahre alte legendäre Stiff-Label wurde unlängst von ZTT eingekauft! Dave Robinson der das Label damals mit Jake Riviera gegründet hat, ist aber noch immer dabei und zwar als leitender Manager. Der ZTT-Verantwortliche "Jill Sinclair" hat versprochen dem Label seine eigene Identität zu lassen und sogar Robinson zeigt sich erfreut: Ich bin froh, daß das Label immer noch geht, das ist das Wichtigste. Ich bin in der selben Position in der ich immer war, nur habe ich jetzt ein stärkeres Team hinter mir."

Rough Trade-Inhaber "Geoff Travis" hat ein weiteres Label mit dem Namen "Blue Guitar" gegründet, auf dem in Kürze die "Shop Assistans" und "Mighty Lemon Drops" ihre Platten veröffentlichen werden.

Creation

Das Londoner "Creation"-Label hat 2 Bands an die Industrie verloren. Primal Scream und Weather Prophets haben bei Warner Brothers unterzeichnet. Jedoch werden ihre kommenden LP´s bei dem Warner-eigenen-Indie-Label "Elevation" erscheinen. Beide Bands werden jedoch nach wie vor von Creation-Besitzer "Alan McGhee betreut.



Das Neue Testament

"HAPPENINGS" NEWS

JAM-REUNION?

Dream time für Jam-Fans! In England geht zur Zeit das Gerücht einer Jam-Reuninon um. Grund dafür ist die erneute Zusammenarbeit von Bruce Foxton und Rick Buckler, die gemeinsam mit Time-UK-Sänger "Jimmy Edwards" eine Platte unter dem Namen "Sharp" veröffentlichen wollen.
Wie es mit Time-UK Bucklers Band nach dem einmaligen Projekt weitergehen soll ist noch unklar. Foxton jedoch will demnächst mit seiner neuen Band "One hundred men" auf Tour gehen und bringt in diesen Tagen seine Solo-Single auf den Markt

Niemand weiß so recht wie die Zukunft der "Nightingales" aussehen wird. Sogar die Plattenfirma "Vindaloo" hat im Moment noch Schwierigkeiten mit der Band in Kontakt zu kommen. Die offizielle Erklärung besagt jedoch, daß die Band im Moment noch am Überlegen ist, ob sie weitermachen oder ihre Sachen packen soll.

HEISS AUS LONDON

In England sollen live-Konzerte von nun an mit 17 Sekunden Verzögerung übertragen werden, damit man vielleicht vorher noch zensieren kann. Schuld daran sind die Housemartins, die bei einem Übertragungskonzert üble Beschimpfungen über die englische Regierung vom Stapel liesen.

Ärger gabs auf einem Konzert der New Model Army in England. Einige Ordner verprügelten grundlos Fans worauf NMA höchstpersönlich eingriffen und dabei selbst verletzt wurden.

Im Falle meines Todes...

... möchte ich mit all meinen Strangler-Platten begraben werden

Alan McGHee hat nicht nur Schwierigkeiten seine Bands, die bei ihm unter Vertrag stehen, zu halten. Nun sind auch noch "Jesus & Mary Chain", deren Entdecker und Manager er bisher war, davongelaufen. Er weigerte sich, über die Gründe zu sprechen, aber aus dem Jesus & Mary Chain-Lager war zu hören, daß sie mit ihm als Manager unzufrieden waren, weil er zu sehr mit seinem Creation-Label beschäftigt ist. Sie wollen sich nun von Jim Reids Freundin "Lauren" managen lassen und im Februar 87 ihre 2. LP veröffentlichen.

FERNSEHEN & LERNEN

PEEL ON 45

Auf dem Strange-Fruit-Label werden ab sofort "John Peel" Sessions auf EP veröffentlicht. Peel dazu: "Ich habe mir schon oft LP's gekauft auf denen Session-Material aus meiner Sendung vertreten war. Ich bin froh, daß dies nun offiziell herauskommt und hoffe, daß die Bands auch das Geld bekommen." Die ersten 6 Sessions sind von: New Order, The Damned, Screamin' Blue Messiahs, Stiff little Fingers, Wild Swans, und Sudden Sway, wobei man hofft, daß bekanntere Bands wie Damned viele Platten verkaufen und dabei den unbekannteren Bands helfen, weil wahrscheinlich viele Leute die gesamte Sessions besitzen wollen. Peel verdient übrigens nichts daran, was ihm allerdings auch nicht allzuviel auszumachen scheint.

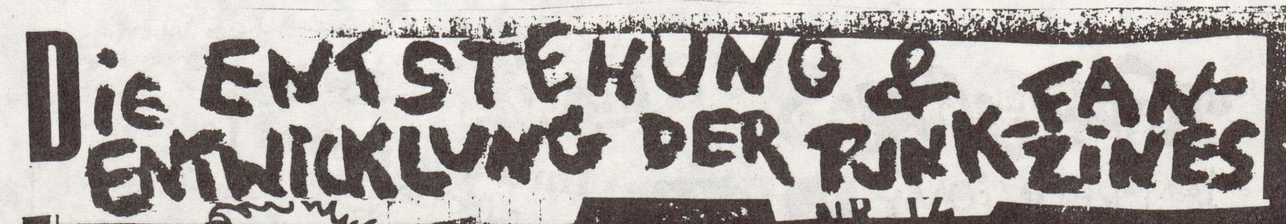
WELTREKORD! Die einzigsten LONDON-News der Welt, die ohne die Überschrift "LONDON CALLING" auskommen!

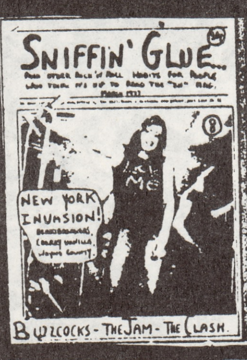
Einer wie...

I once met a Genesis-fan who could spell his own name.
I once heard 2 Five Star songs, that weren't the same.
I once bought a Cramps LP without a funny look.
I once read an NME bag that didn't say fuck.
I once liked the TOP 40
And once believed a Tory
But I never understood a Mission song.

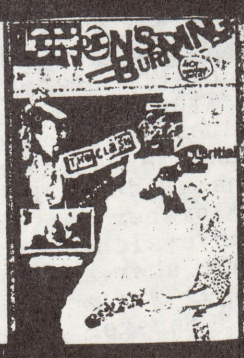
OMA und OPA

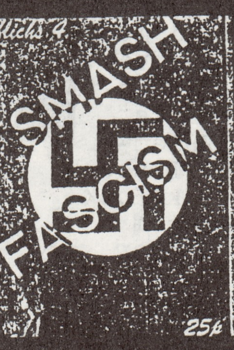
AND WHO IS THE UGLY THEN? LESERMEINUNG













"Die ersten Punk-Fanzines sind mit der Erstehung des Punk herausgekommen"

Eine Tatsache, die wohl jedem von euch bekannt ist. Weiter weiß jeder daß Punk-Fanzines meist unter einfachsten Bedinungen hergestellt wurden, den Leuten Informationen brachten, die in keinen etablierten Musikzeitschriften zu finden waren und daß neue Fanzines wie Pilze aus dem Boden schossen.

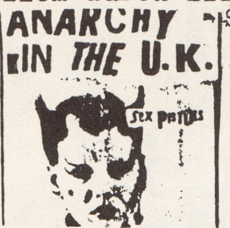
Fangen wir mal ganz von vorne an. Fanzines gab es schon in den 20 er Jahren, als die "Dadaisten" in ihrer meist litererischen Ausdrucksweise über ihre Alltagsprobleme berichteten. Als die ersten Punk-Fanzines veröffentlicht wurden, herrschte überall Auftrittsverbot für Punk-Bands, die Musik-Presse zeigte keinerlei Interesse und die Plattenfirmen nahmen keine der Bands unter Vertrag.
Von der breiten Öffentlichkeit ignoriert, blieb den Punk-Fans gar nichts anderes übrig, als ihre eigenen Fanzines herzustellen.
Die Herstellung mußte natürlich so billig wie möglich sein, und so xerokopierte man die Fanzines meistens und vervielfältigte sie mittels Matrize. Obwohl nur wenige Fanzines sich lang halten konnten und es die meisten Fanzines nur in geringer Stückzahl gab, breitete sich, bedingt durch die vielen Zines die es gab, ein dichtes Netz über das ganze Land, und man erhielt somit einen guten Überblick über die gesamte Punk-Szene.

Die Schreiber berichteten meistens über Bands, die sie entweder live gesehen hatten, oder mit denen sie in privatem Kontakt standen. Doch die weitere Ignoranz, von Seiten der etablierten Medien, brachte die Fanzine-Macher dazu, in immer radikalerer Form, auch über außermusikalische Themen zu schreiben. Sie berichteten von nun an auch über ihr soziales Umfeld, beklagten ihre Lebensbedingungen und forderten Besserung. "Hollow Skai" (Herausgeber des "No-Fun-Fanzines, und für kurze Zeit Mitglied bei "Hans-a-plast") hat in seinem Buch "PUNK" eine Liste mit den beliebtesten außermusikalischen Themen der damaligen Zeit veröffentlicht. Die Liste zeigt vor allem welche Themen damals in der BRD-Fanzines aktuell waren:

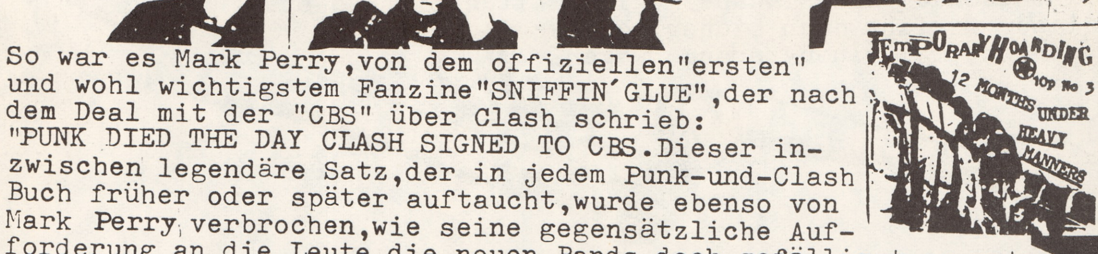


- Engagement in Bürgerinitiativen
- Internationalismus
- Terrorismus
- Repression (Todesschuß)
- Frauen-und Schwulenbewegung
- Schulische Situation
- Kneipennepp
- Punk als Mode
- Disco-Welle

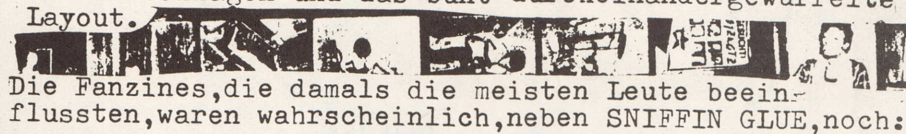
Um ihre Fanzines und das darin behandelte Themenspektrum,sowie die Musik bekannter zu machen,versuchten sich die Macher von allem durch Bilder und Schock-Sprache auszudrücken.Die eigentliche



Sprache wurde auf wenige Vokabeln reduziert,und was heute vielen unglaublich erscheint,viele Berichte wurden im Sensations-und Boulevard-Zeitungen-Stil geschrieben.Oftmals verfremdete man tatsächliche Begebenheiten völlig,und stellte alles übertrieben dar.Die Wirkung lies nicht lange auf sich warten. Die Öffentlichkeit sah sich gezwungen,der ständig wachsenden Zahl an Fanzines und Bands Beachtung zu schenken.Damit befanden sich die Punk-Fanzines in einem gefähr lichen Gegensatz.Einerseits wollten sie ihr eigenes Fanzine und die unbekannten Bands bekannt machen,andererseits nahmen sie es den Bands übel,wenn diese dadurch den Sprung zur Industrie schafften.



So war es Mark Perry,von dem offiziellen"ersten" und wohl wichtigstem Fanzine"SNIFFIN´GLUE",der nach dem Deal mit der "CBS" über Clash schrieb:
"PUNK DIED THE DAY CLASH SIGNED TO CBS.Dieser inzwischen legendäre Satz,der in jedem Punk-und-Clash Buch früher oder später auftaucht,wurde ebenso von Mark Perry verbrochen,wie seine gegensätzliche Aufforderung an die Leute,die neuen Bands doch gefälligst zu unterstützen:" ALLE IHR,DIE IHR "SNIFFIN`GLUE" LEST;BEGNÜGT EUCH NICHT MIT DEM,WAS WIR SCHREIBEN.GEHT UND SCHREIBT EURE EIGENEN FANZINES ODER SCHICKT ARTIKEL AN DIE ETABLIERTEN BLÄTTER."
Dies wurde zwar glüchlicherweise von vielen befolgt,aber damit fing leider auch die Korruption an.Viele Plattenfirmen schickten ihre Produkte(und manchmal auch ein paar Scheine)an die Fanzine Macher um zumindest indirekt die Auswahl der Bands und die Reviews der Platten zu beeinflussen.Die kommerzielle Ausbeutung des Punk machte auch vor den Fanzines nicht halt und bald nahm man die typischen äußeren Merkmale der Zines mit in die Werbung auf. Die typischen Merkmale waren,die meist aus Zeitungsbuchstaben zusammengesetzten Wortcollagen und das bunt durcheinandergewürfelte Layout.



Die Fanzines,die damals die meisten Leute beeinflussten,waren wahrscheinlich,neben SNIFFIN GLUE,noch:

NEW WAVE,SIDEBURNS,LONDON´S BURNING,NO FUN,WHITE STUFF,48 THRILLS,TRASH 77,RIPPED& TORN,ALTERNATIVE ULSTER,CHAINSAW,FLICKS,TRICK,NEGATIVE REACTION,LAZY SOD

Die Liste kann unendlich fortgesetzt werden.Viele lehnten ihre Namen an Gruppennamen oder Songtitel an und entwickelten ihr eigenes politisches Selbstverständnis. Johnny Ego formulierte es folgendermaßen:

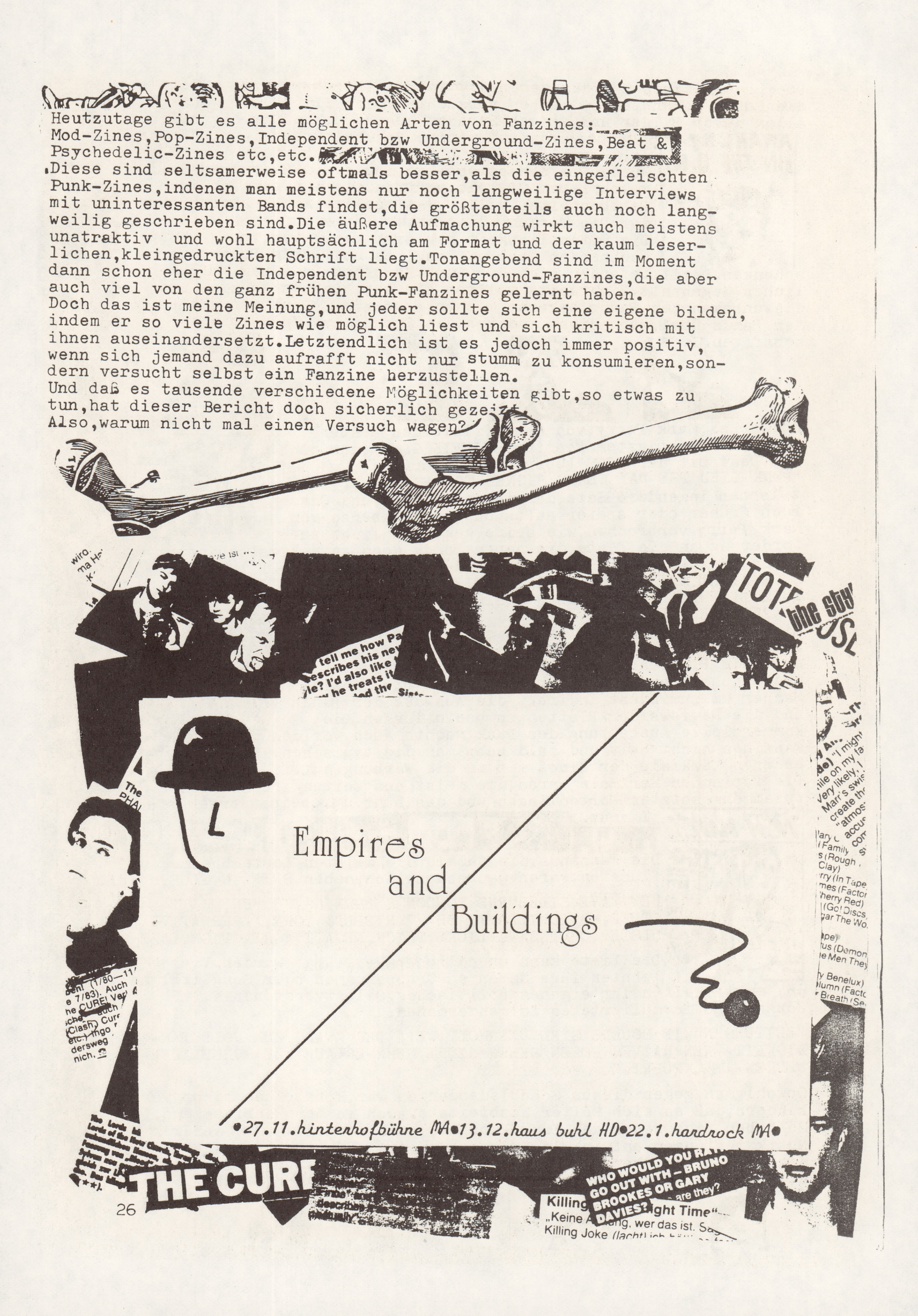
"ZEITUNGEN WIE SOUNDS SIND ÜBERHOLT,WEIL DER ZWANG ZUR VOLLSTÄNDIGKEIT `NEN NAIVES HÖREN/SEHEN NICHT MEHR ERLAUBT,ZU SCHUBLADENDENKEN USW. FÜHRT."

Obwohl man gegen dieses Schubladendenken war,konnte man nicht verhindern,daß es sich weiter ausbreitete.Auch in der Fanzineszene. So haben sich neben den Punk-Fanzines,auch noch Fanzines anderer Musikrichtungen entwickelt.Zwar gab es die auch schon lange vor den Punk-Zines,aber sie holten sich,was Layout,Vertrieb und Schreibstil betrifft,ohne Zweifel Anregungen bei den Punk-Fanzines.






Heutzutage gibt es alle möglichen Arten von Fanzines:
Mod-Zines, Pop-Zines, Independent bzw Underground-Zines, Beat & Psychedelic-Zines etc, etc.
Diese sind seltsamerweise oftmals besser, als die eingefleischten Punk-Zines, indenen man meistens nur noch langweilige Interviews mit uninteressanten Bands findet, die größtenteils auch noch langweilig geschrieben sind. Die äußere Aufmachung wirkt auch meistens unatraktiv und wohl hauptsächlich am Format und der kaum leserlichen, kleingedruckten Schrift liegt. Tonangebend sind im Moment dann schon eher die Independent bzw Underground-Fanzines, die aber auch viel von den ganz frühen Punk-Fanzines gelernt haben.
Doch das ist meine Meinung, und jeder sollte sich eine eigene bilden, indem er so viele Zines wie möglich liest und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzt. Letztendlich ist es jedoch immer positiv, wenn sich jemand dazu aufrafft nicht nur stumm zu konsumieren, sondern versucht selbst ein Fanzine herzustellen.
Und daß es tausende verschiedene Möglichkeiten gibt, so etwas zu tun, hat dieser Bericht doch sicherlich gezeigt.
Also, warum nicht mal einen Versuch wagen?





Sunny Domestozs sind im Moment eine der bekanntesten Psychobilly Bands Deutschlands.Ich traf sie im Berliner "Blockschock" beim Soundcheck.Das Interview verlief ziemlich chaotisch,da die Musiker zwischendurch immer mal wieder aud die Bühne mußten. Die Musiker,das sind:Ossie-Gesang,Tex Morton-Gitarre,Jenny Lee Lewis-Orgel und Manni Feinbein.

Über die Psychobilly-Welle,die im Moment ja schon wieder am Abflachen ist,kann man ja geteilter Meinung sein.Ich finde die Musik gut,da sie voller Power und Energie steckt.Die Denkweise der Leute darüber allerdings schockierend.Viele denken doch,es sei DAS nächste Ding nach Punk.Punk sei out und um hip zu sein MÜSSE man Psychobilly hören.Das Streben nach Hipness ist ja ansich schon verachtungswürdig genug und wirklich gute Musik dafür auszunutzen einfach unangebracht.
Musik sollte doch etwas sein,das man hört weil es einen anspricht und nicht weil es alle Freunde auch hören.Inzwischen gibt es schon so viele Psychobilly - Bands,daß das Ganze zu einer regelrechten Modewelle geworden.Beruhigend zu wissen,daß es unter all den Pseudos auch noch Bands gibt,die es ernst meinen und auch ernst genommen werden.Wie z.B. SUNNY DOMESTOZS:
"Ja,wir finden auch,daß Psychobilly in letzter Zeit zu einer richtigen Mode geworden ist.Das finden wir echt nicht gut.Ich kann eigentlich schlecht beurteilen wieso es soweit gekommen ist.Viele Skins sind ja jetzt z.B.auch Billies geworden.Aber auch das wird sich wieder legen,wie zuvor auch beim Punk. Aber irgendwie ist es echt eine neue Bewegung.Wir machen übrigens auch andere Musik, wie z.B.Surf,Trash und Punk."

Straight:Worin seht Ihr die Gemeinsamkeiten zwischen Punk und Psychobilly?

Ossie:"In der Musik.Beides enthält z.B. Elemente aus den 60's. Beides soll Spaß machen und die Leute nicht langweilen.Textlich finde ich allerdings,daß es schon Unterschiede gibt."

Straight:Wie wichtig sind für Euch Texte ?

Ossie:"Wir singen eigentlich über alles Mögliche.Wir haben aber keine bestimmte soziale Aussage."

Manni:"Wir stehen auch auf keiner bestimmten Seite."

Im Konzertsaal wird es immer lauter und es ist schwer noch etwas zu verstehen.Die ersten Leute kommen langsam herein, ohne jedoch die Musiker zu erkennen.



Straight:Was glaubt Ihr,wie das Konzert heute abend verlaufen wird.Habt Ihr eine Ahnung wie berühmt Ihr in Berlin seid ?

Ossie:"Tja,wir hoffen,daß die Leute gut drauf sein werden.

Das Publikum ist wahrscheinlich gemischt, wie bei



anderen Konzerten auch, hauptsache keine Faschos kommen. In Berlin sind wir zwar nicht ganz so berühmt wie im Münsterland, aber man kennt uns auch hier schon."

Straight: Welche Musik hört Ihr eigentlich privat?

Ossie kommt nicht dazu, mir diese Frage zu beantworten. Denn Tex kommt gerade vorbei und beantwortet die Frage mit sichtlichem Vergnügen. Er rattert es herunter wie eine alte Dampfmaschine:

"Also ich höre alles Mögliche, 40-er Swing, 50-er Rock'n Roll, 60-er Beat und Psychedelic, 70-er Punk-Rock Gruppen usw. Am Liebste so 77-er Punk und Wave wie Buzzcocks, Ramones, Undertones, Richard Hell etc. Ich mag auch Cure von 79-82 und Siouxsie & the Banshees."

Tex steht auf und holt sich ein Bier. Ossie erzählt mir viel über den Verkauf der letzten Platte. Ich werde nachdenklich und überlege mir ob sie für Erfolg eigentlich ihre Musik kommerzieller machen würden.

"Nee, wir würden nicht alles umkrempeln nur um Erfolg zu haben. Aber irgendwie kann man das auch nicht so sagen. Ehrlich gesagt, wüßte ich auch nicht was wir machen würden, wenn wir plötzlich so'n Angebot kriegen würden."

Straight: Wie versteht Ihr Euch eigentlich mit Eurem Label?

Ossie lacht: "Das ist die beste Frage des Abends. Unser Label ist nämlich pleite gegangen und wir müssen die nächste Platte im Eigenvertrieb rausbringen. Wird natürlich ziemlich teuer, aber was bleibt uns denn Anderes übrig!"

Straight: Wie wird die Platte denn musikalisch werden?

"Wir sind ein bißchen trashiger geworden. Außerdem haben wir mehr Surfrock und Rockabilly-Elemente dabei. Wir sind auf jeden Fall vielseitiger geworden. Außerdem haben wir auch Coverversionen gemacht, u.a. auch "get ready" von Smokey Robinson."

Straight: Apropos Coverversionen. Ihr habt doch Anarchy in the U.K. von Sex Pistols gecovert.
Tex. "Ja. Weil wir die Pistols und den Song geil finden."

Straight: Spielt Ihr das heute abend auch?

Manni. "Wenn alles klappt."

Das Konzert konnte ich mir leider nicht mehr ansehen, da ich noch ein anderes Interview machen mußte. Ich habe mir aber sagen lassen, daß es ein sehr gutes Konzert gewesen sei.

P.S. Tex Morten sieht mit toupierten Haaren aus wie Johnny Thunders





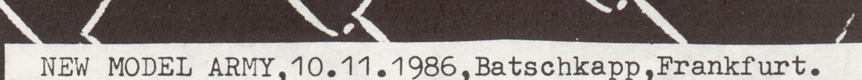
EBERBACH

Täglich geöffnet
ab 20⁰⁰ Uhr
Niedrige Preise!

KONZERTE

IGGY POP,05.12.1986,Ebert-Halle,Ludwigshafen.

Mehr als 3000 Leute waren gekommen,um den göttlichen Iggy live mit-zuerleben.Pünktlich um 20 Uhr betrat er die Bühne und bewies,daß er mit seinen fast 40 Jahren noch immer mehr drauf hat, als die Mehrzahl seiner jüngeren Kollegen.Sicherlich ist Iggy Pop nicht mehr das,was er früher auf der Bühne war,aber auch heute noch ist er auf der Bühne ein wildes Tier.Er hüpfte,sprang,tanzte und kroch ohne Unterbrechung,so daß man beim Zusehen schon außer Atem kam.Seine Begleitmusiker waren gut auf die Songs eingestimmt und alle Lieder klangen grundsätzlich schneller und härter als auf Platte.Iggy sang hauptsächlich die Songs aus seiner neuesten LP"Blah,Blah,Blah". Die beste Stimmung herrschte jedoch,wie kann es anders sein,bei seinem Klassiker "Passenger".Zu Beginn des Konzertes war Iggy wütend auf das träge Publikum,was sich aber bald wieder legte.Es war eines dieser Konzerte,die man als unvergeßlich bezeichnet.Es war Underground und Rock'n Roll zugleich.So sollte es sein!



NEW MODEL ARMY,10.11.1986,Batschkapp,Frankfurt.

Es gibt ja Konzerte,die findet man so gut,daß man um eine Zugabe schreit,oder Konzerte von denen man so begeistert ist,daß man am nächsten Tag seinen Freunden davon erzählt.Dann gibt es aber noch Konzerte und zu denen zähle ich auch das von New Model Army,die sind so gut,daß man sie gleich zu den besten Konzerten zählt auf denen man je war.Wie schon im letzten Jahr,war es auch diesesmal wieder Sänger Justine,der das Konzert zu einem unvergeßlichen Erlebnis machte.Er sang seine Songs mit einer geballten Ladung Wut im Bauch und konzentrierte all seine Gestik und seine Bewegungen auf die peitschenden Songs und die Texte.



Aber auch die übrigen New Model Army - Mitglieder sorgten für einen frischen Sound,der auch die Songs aus der "No Rest"-LP neu aufmöbelte und ihnen einen direkteren Klang verlieh.Hauptsächlich jedoch wurden die Songs aus der neuesten LP"Ghost of Cain" vorgestellt.Die unvergleichliche Faszination und Ausstrahlung des Sängers und der Songs war so stark, daß die Zuschauer in wahre Extase ausbrachen und auch mir ein Schauer über den Rücken lief.
Mit diesem Konzert haben New Model Army mal wieder bewiesen,daß sie noch immer zu den stärksten Bands gehören,die uns derzeit von der Insel beschert werden.



KASTRIERTE PHILOSOPHEN,17.09.1986,Schwimmbad Musik-Club,Heidelberg.



Sicherlich kann man von einem Konzert der Kastrierten Philosophen keine Stimmungsfete erwarten,aber eine derart schlechtgelaunte Band kann einem schon die Laune vermiesen.Okay,der Sound war gut und es wurden auch alle bekannteren Songs gespielt,aber das war dann auch schon alles.Die Gruppe hatte schlechte Laune,was sich sofort auf`s Publikum übertrug.Trotzdem hatten einige Leute beschlossen, den Abend nicht ohne Pogo zu beenden,aber das schien der Gruppe überhaupt nicht zu passen,spielte sie doch schon extra all ihre langsamen Songs. Man muß allerdings sagen,daß Sängerin Katrin die Songs mit einer faszinierenden Stimme vortrug und auch hin und wieder ihre Flöte nahm um die Songs zu untermalen.

Beim zweiten Set an diesem Abend forderte Gitarrist Matthias die Leute sogar auf den Mund zu halten,was aber keiner tat.Nun kann man es einer Band ja nicht vorwerfen,wenn sie lieber ihre Musik beim Konzert in den Vordergrund stellen will als die Stimmung,aber auch musikalisch zeigten sich deutliche Schwächen auf Matthias beherrschte seine Gitarre schlecht und vom ganzen Feeling der Musik kam einfach nichts rüber. Bei Kastrierte Philosophen ist es wirklich zu empfehlen sich nur die Platten anzuhören,denn live sind sie es nicht wert.
Dieses Konzert hatte mit Rock`n Roll nichts mehr zu tun.

GHOST DANCE,24.09.1986,Schwimmbad Musik-Club,Heidelberg.

Ach,wie kamen sie doch alle zum Ghost Dance-Konzert geströmt.All die "Schwarz-Hip-people",die mal irgendwo gehört hatten,daß da Gary Marx von den seligen Sisters of Mercy dabei ist.Der ganze Schwimmbad-Club war überfüllt und ich konnte vor lauter Haarspray mein extra mitgebrachtes Käse-Brötchen nicht mehr riechen. Aber die Leute waren nett und ich fühlte mich wohl.Die Gruppe betrat mit einstündiger Verspätung die Bühne und legte gleich los.Sängerin Anne-Marie (ex-Skeletal Family)tanzte und hüpfte auf der Bühne umher, daß es eine wahre Freude war nur zuzuschauen.Einige der eigens mitgebrachten GOODIES sorgten für Stimmung im Publikum.Gary Marx trug ein blaues Baseball Shirt und verzog das ganze Konzert über keine Miene.Vielleicht hätten die Anwesenden doch lieber auf`s nächste Cure-Konzert warten sollen.Bei ihrem derzeitigen Independent-Hit, hatte ich Bedenken,daß die Halle dem nicht standhält.Anne-Marie kreischte "Heart full of soul" ins Mikro und bewies das der Song auch live überzeugen kann.Leider war das Konzert viel zu kurz und die Band konnte sich auch nur zu einer Zugabe hinreissen lassen.Trotzdem sah man nur in zufriedene Gesichter.



QUIRLIGE GIGANTEN

Die Woodentops sind eine der wenigen neueren Bands, die trotz Independent-Status auch von den breiten Medien ernstgenommen werden und in allen Bereichen Beachtung finden.

Nachdem ihre erste Single "Plenty", die im Frühjahr `85 erschien, nur gemäßigte Wogen der Begeisterung hervorrief, änderte sich dies mit der Nachfolge-Single"Move me", die es in die englischen Indie-Charts sogar bis auf Platz 1 schaffte und auch in Deutschland viele Leute auf die Band aufmerksam machte.
Es folgten Singles wie "Well Well","It will come" etc und im Herbst `85 die erste Deutschlandtour. Endlich hatte man eine Band gefunden, die man neben "Jesus & Mary Chain bei den Pop-Polls als Nachwuchsgruppe des Jahres wählen konnte. Dieser Eindruck wurde noch mit der im Sommer 86 erschienenen LP, die man treffend "Giant" betitelte, bestärkt. Die schnellen, scharfsinnigen ,gitarrenlastigen Songs, die durch die hechelnde Simme des Sängers "Rolo MC Ginty" noch entscheidend gepr prägt werden, konnte man auch bei ihrer diesjährigen Herbsttour wieder live bewundern. Ihr Konzert in der Frankfurter Batschkapp war dann auch eins der besten, die ich dieses Jahr gesehen habe. Selten bringt eine Band auch live soviel Spielfreude und einen so charismatischen Sänger wie Rolo mit.

Obwohl die Band Probleme mit dem Sound hatte, brachten sie immer das gewisse Feeling rüber, das heutzutage so selten ist und ich bei vielen Bands vermisse. Diese gute Atmosphäre herrschte auch back backstage wo die Band viel gute Laune und vor allem der kleine Rolo viel Charme versprühte. Rolo hat Lachfältchen um die Augen, die ständig in Bewegung zu sein scheinen. Die Fragen, die man ihm stellt, versucht er äußerst ernsthaft zu beantworten, und er macht auch manchmal lange Pausen um nachzudenken.

Straight: Rolo wie fandest du das Konzert diesesmal? Du warst ja schon im letzten Jahr sehr von Eurem Konzert in Frankfurt beeindruckt?



Rolo: Das stimmt. Das Konzert hier im Batschkapp im letzten Jahr, war das beste, das wir jemals gespielt haben. Das lag wohl auch größtenteils daran, daß es das erste Konzert überhaupt war, das wir in einem anderen Land gaben. Als wir dieses Jahr wieder nach Germany kamen wollten wir unbedingt wieder ins Batschkapp und auch heute war es wieder sehr gut. Das Publikum stimmte und wir mögen es, 6 mal wieder zurück auf die Bühne gerufen zu werden."

Inzwischen sind die Woodentops weit in der Welt herumgekommen und haben auch in Amerika gespielt. Dort sind sie bei CBS unter Vertrag, was sich natürlich auch in ihrer ganzen Präsentation in den Staaten zeigt.

Rolo: "Wir wurden wie Stars behandelt. Manche Leute gehen eben gleich auf jedes Konzert einer neuen Band, auch wenn sie die Musik gar nicht kennen, sondern nur wissen, daß es halt hip ist das zu hören"

Rolo verzieht das Gesicht und gibt zu verstehen, daß ihm das Thema nicht behagt. Er sei so Rolo "eher ein schüchterner Typ, der es nicht mag, wenn viel Aufsehen von seiner Person gemacht wird.

Vor allem in den Staaten ist dies wohl der Fall. Wie beurteilt Rolo eigentlich die gegenwärtige Musikszene in Amerika?

Rolo:"Es gibt dort viele noisy bands. Die Independent-Szene ist nicht schlecht,aber der kommerzielle Markt überwiegt natürlich.Diese ganze MTV-Sache mit den Videos,ohne die du dort drüben keinen Fuß mehr in die Charts setzen kannst,ist schon erschreckend."

Straight:Aber ihr habt doch auch Vidos gemacht.Ich erinnere mich da z.B an das Video zu "It will come"?

Rolo:"Ja,natürlich Wenn du etwas Geld zur Verfügung hast ist das natürlich eine gute Sache. Aber wenn wir schon welche machen dann versuchen wir schon Anti-Videos zu drehen.So mit Händen in der Luft herumfuchteln und und Grimassen schneiden.Aber Spaß macht es schon."

Straight:Aber der Trend geht doch in letzter Zeit,sogar in Amerika,dahin auf Videos zu verzichten.MTV verliert liert an Einschaltquoten und sogar Journey hatten für ihre letzte Single kein Video gemacht.

Rolo:"Okay,das mag stimmen.Aber wenn du als Europäer in die USA gehst ist das schon ein kleiner Schock.Ich glaube nicht,daß es ohne geht.Die Leute b auchen einfach die bunten Bilder.Mit Musik hat das nichts mehr zu tun.Deshalb finde ich es auch gut,daß die Leute in letzter Zeit immer mehr diese HIP-HOP -Musik mit Heavy-Anklängen hören.Diese eine Band, wie heißt die nochmal?

Straight:Run DMC?

Rolo:"Ja,genau.Das finde ich gut.Diese Musik,die hat sich auf der Independent-Basis,auf dem Def-Jam-Label entwickelt.Das weiß heute niemand mehr. Wenn erstmal eine Sache groß ist,scheren sich die Leute nicht mehr darum,daß das mal Independent war."

Straight:"Wie findest du es eigentlich,daß immer mehr Bands zu Major Companies gehen? Z.B:That petrol emotion,Weather Prophets,Smiths...



Rolo:"Im Grunde ist das natürlich traurig.Aber wir kamen bei Rough Trade immer an zweiter Stelle,gleich nach den Smiths.Jetzt,da die Smiths nicht mehr bei Rough Trade sind,kommen wir an erster Stelle.Sie können jetzt mehr Geld in uns investieren."

Das haben die Woodentops wohl schon gar nicht mehr nötig,schließlich haben sie eine beachtliche Fangemeinde und auch das heutige Konzert war ausverkauft.Von Kritikern werden sie sogar oft mit großen Namen wie"Velvet Underground","Doors" etc verglichen.Finden sie den Vergleich schmeichelhaft oder eher störend?

Rolo überlegt lange: "Ich weiß nicht so genau, wie ich das eigentlich beurteilen soll.Natürlich ist es schmeichelhaft,so etwas zu hören,aber wir legen es nicht bewußt darauf an,so zu klingen. Weißt du,wenn die Leute sagen ich klinge wie Lou Reed, dann kann ich da absolut nichts dafür.Ich habe schon versucht meiner Stimme einen anderen Klang zu geben.Aber "da",er deutet auf seine Stimmbänder,"tut das dann bestimmt verdammt weh,und so lass ich`s dann."

Er macht ein leicht unglückliches Gesicht und man sieht ihm an,daß er diesen Vergleich nicht allzu leicht nimmt.

Aber den Vergleich mit Bands wie "Doors","Velvet Underground" etc haben die Woodentops ja nicht nur Rolo`s Stimme zu verdanken.

Rolo:" Sicherlich.Wir schreiben halt einfach klare Gitarrensongs.Da ist es irgendwie schwierig anders zu klingen.Früher, so 76,77 als Punk groß war,war es narürlich verpönt so zu klingen wie diese alten Bands.Es galt als altmodisch und überholt.Aber vor kurzem habe ich ein Feature über die Doors im Fernsehen gesehen und war sehr beeindruckt.Das ist alles noch besser als viele der neueren Bands."

Straight:Welche neueren Bands magst du denn?

Rolo fällt es offensichtlich nicht leicht diese Frage zu beantworten und auch die anderen Bandmitglieder sind am Nachdenken. Schließlich sagt Rolo langsam und zögernd "That Petrol Emotion" ... hm,weiter fällt mir dazu echt nichts ein.Ich bin da so kritisch,es gibt nur ganz wenige neue Bands,die ich gut finde.Das liegt wohl auch daran,daß es so viele schlechte Songwriter gibt,die meisten tun sich unheimlich schwer,wenn es darum geht einen Song zu schreiben."

Straight:Wie einfach fällt es dir denn Songs zu schreiben?

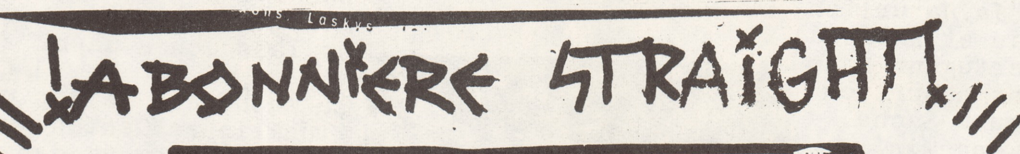
Rolo:Das ist unterschiedlich Manchmal finde ich es schwer, und dann gibt es auch wieder Songs die ich in kurzer Zeit schreibe.Textlich versuche ich immer persönliche Erfahrungen und gleichzeitig auch meine weltlichen Eindrücke auszudrücken.



Feuer im Blut: Rolo Mc Ginty

Straight:Mein persönlicher Lieblingssong von euch ist"Everyday living".Erzähl mal was darüber!!

Rolo:"Ich habe ihn geschrieben,als ich in meinem Zimmer sas und über die Stadt hinwegblickte Er handelt von London,der Leere die dort oft herrscht und meiner eigenen persönlichen Hoffnung wenigstens etwas aus meinem eigenen Dasein zu machen."



STRAIGHT-ABO

Warum ständig in den Plattenladen rennen und nach dem neuen STRAIGHT fragen?

Wo es doch viel bequemer ist, STRAIGHT zu abonnieren!!!

Ein Abonnement kostet

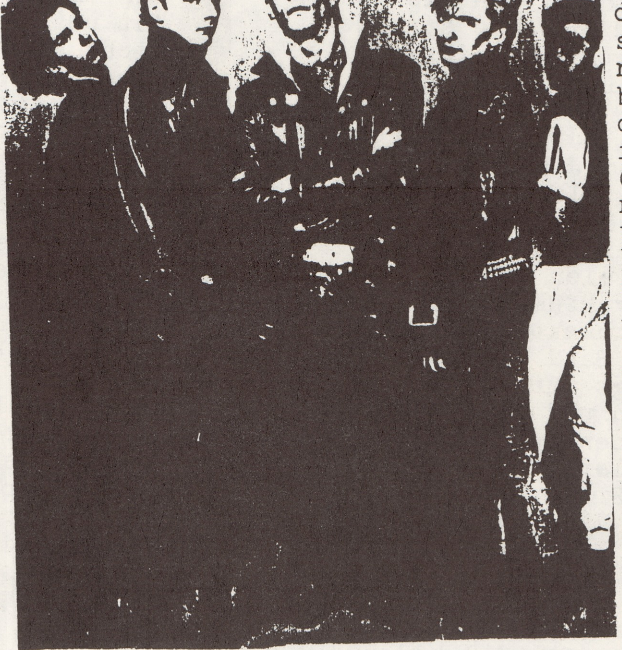
20 DM für 5 Ausgaben!
(inklusive Porto)

Schickt das Geld in BAR(!) an:

STRAIGHT
c/o Sandra Grether
Neckarstr.4,Hinterhaus.
6930-Eberbach.

Der junge Optimismus

Welche Musik kann man hören, wenn man ratlos vor seiner Plattensammlung steht, und Lust auf Musuk hat, die energiegeladen und aussagestark ist? Ganz einfach: PLAN B
Was empfielt sich aufzulegen, wenn man Songs hören will, deren Texte nicht belanglos sind, sondern etwas über das eigene Leben aussagen? Logisch: PLAN B.
Auf welches Konzert kann man gehen, wenn man eine Band sehen will, die auch live viel Faszination und Feeling rüberbringt. Auch hier ist eine mögliche Antwort: PLAN B
Und schließlich: Mit welcher Band kann man ein Interview machen, wenn man keine Lust hat, desinteressierten Gesprächspartnern gegenüberzusitzen, die ihre Belanglosigkeiten herunterleiern? Auch hier gilt: PLAN B:



Grubd genug die Band mal näher vorzustellen! Über PLAN B gibt es so viel zu sagen, daß man am Besten ganz von vorne anfängt: Beim Namen. Die Idee dafür haben sie sich bei dem gleichnamigen Song der "Dexys Midnight Runners"-LP "TOO-RYE-AY" geholt, und wenn man den Text des Stücks durchliest, bemerkt man ~~schon~~ die Grundeinstellung der Band, das Gerüst, worum sie ihre Texte bauen.

Dieser Text verdeutlicht, was die Band mit dem PLAN B-Konzept ausdrücken will: Geht raus Leute und habt eure eigenen Ideen! Versucht individuell zu bleiben und laßt euch nicht von den konventionellen Lebensformen beirren. Macht eure eigenen Pläne! Plan A ist der, dem die Masse folgt. Plan B ist das genauige Gegenteil. Mit dieser Einstellung versuchen "PLAN B nun schon seit einigen Jahren, ihr eigenes persönliches "ich" musikalisch und textlich auszudrücken. Daß sie besonders individuell sind, wird niemand behaupten, den die Beeinflussung vo Clash ist nicht zu überhören bzw zu übersehen. Sie fällt einem immer wieder auf: Textlich stilmäßig und mit einigen Abstrichen auch musikalisch.

Das hat man ihnen natürlich schon öfters zum Vorwurf gemacht, und Johnny ~~B. Bad~~, ~~Sänger~~ und Songschreiber, gibt auch ehrlich zu:

You ve always been searching for something
but everything seems so-so-so
Tightly close your eyes; Hold out your hand
Well'll make a stand forget their plans
And their demands: PLAN B!
This week I'm strong enough for two!

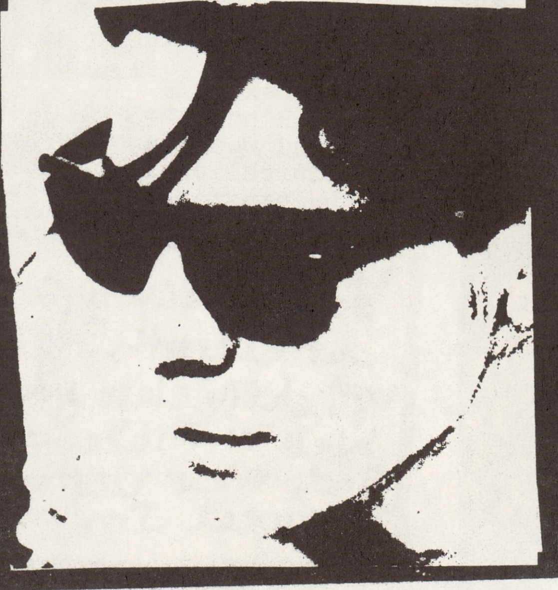
"Für eine neue Band ist es halt schwer, gleich anfangs einen eigenen Stil zu entwickeln. Natürlich läßt man sich da von den Bands beeinflussen, die man mag. Als ich 13,14 war, war ich oft nachmittagelang in meinem Zimmer gesessen und habe Clash-Texte übersetzt. Ich glaube jeder, der etwas anderes als Chartsmusik hört und eine andere Lebensweise bevorzugt, ist dadurch durch irgendein Schlüßelerlebnis gekommen. Du doch sicherlich auch, oder? Und die Clash waren eben mein Schlüßelerlebnis. Außerdem ist es doch nicht schlimm, von anderen Bands gelernt zu haben.". Da hat er recht und von Clash beeinflusst zu sein ist sicherlich noch das Beste, was einer Band passieren kann

Was meinen PLAN B eigentlich ganz konkret, wenn sie von anderer Lebensweise sprechen? Johnny kaut bei dieser Frage nachdenklich an seinem Stück Brot und Fritz nimmt ihm das Sprechen ab. Nebenbei gesagt: Fritz und Johnny sind die einzigen Mitglieder der Band, die bei dem Interview in einem Berliner Cafe anwesend sind. Ansonsten spielen bei PLAN B noch: Bill Pay, Ufuk Cetin und S.Kid. Zum Zeitpunkt des Interviews war die Band gerade damit beschäftigt ihre neueste LP aufzunehmen und der Studiostreß lies ihnen nur wenig Zeit für andere Termine. Aber zurück zu meiner Frage.

Fritz: "Andere Lebensweise? Also dazu gibt `s`ne Menge zu sagen. Die meisten Leute wachsen doch schon mit einem falschen Idealbild auf. Du sollst in die Schule gehen, dort gut sein, dir dann einen Beruf suchen, bei dem du möglichst viel Geld verdienst, damit du dir spätestens mit 20 dein eigenes Luxus-Auto leisten kannst, mit dem du dann einmal im Jahr in Urlaub fahren kannst. Der Farbfernseher darf natürlich auch nicht fehlen, schließlich mußt du dir die bunten Träume, die du in deinem eigenen Leben nicht verwirklichen kannst, irgendwie holen. Am Besten nach Feierabend. Da lässt es sich lange vor der Glotze aushalten, solange bis man ins Bett geht, nachdem man vor dem Apparat eingepennt ist, um dann dann am nächsten Tag wieder das Selbe zu machen. Ich könnte so nicht leben. Ich mache meine Musik und mache mir meine Gedanken. Die Leute, mit denen ich früher in einer Klasse war, fahren heute vielleicht einen dicken Mercedes durch die Gegend und lassen sich von ihren Eltern das Geld in den Hintern schieben. Und selbst wenn es ihnen bekotzt geht, lernen sie nichts daraus. Ich kenne ein Mädchen, die hat ein uneheliches Kind und ist arbeitslos. Aber trotzdem wählt sie noch die CDU. Sowas kann ich mir nicht vorstellen. Die Leute sind alle so belanglos und streben, meiner Meinung nach, nach Dingen, die falsch sind."

Mit seinen eigenen Vorstellungen umzugehen und sie in die Tat umzusetzen ist dennoch nicht einfach. Im Text zu "Big Screen" geht es darum, wie man sich fühlt, wenn man aufwächst und bemerkt, daß man anders als die Anderen ist:

"Ich sollte, genau wie mein Vater, irgendwo am Rande der Stadt arbeiten/und du solltest genau wie deine Mutter, zuhause bleiben/Ich könnte zur oberen Klasse gehören/und Autos fahre ren, die ich mir nicht leisten kann./Du könntest das Mädchen an meiner Seite sein/Und Designer-Jeans tragen, die von einem Typen in Frankreich gemacht wurden, dessen Name du nicht mal buchstabieren kannst/



Johnny sagt zu dem Stück folgendes:"Wenn du aufwächst und bemerkst,daß du anders bist,dann willst du das doch sicherlich auch äußerlich ausdrücken.Zumindest bei mir war das so.Und wenn ich dich so ansehe,dann denke ich mir,daß es bei dir doch bestimmt genauso war bzw ist.Es gibt bestimmt Leute,die waren unheimlich gekränkt,als sie das erste Mal auf der Straße blöde Bemerkungen über ihr Aussehen gehört haben.Vielleicht ist der Eine oder Andere auch danach nach Hause gegangen und hat sich so richtig ausgeheult,aber mit der Zeit hat er sicherlich bemerkt,daß er doch der Stärkere ist und wenn man mal eine Zeitlang so rumläuft, dann läßt einem das ganze Gerede auch kalt."

Unterhält man sich mit Johnny und Fritz,dann fällt einem nach einer Weile auf,daß sie nicht nur die Politiker für die ganze Misere auf dieser Welt verantwortlich machen,sondern vor allem auch einen Großteil der Menschheit für dumm und einfältig halten.Womit sie sicher nicht unrecht haben.Allerdings, so Johnny:"Man sollte aber auch nicht zu arrogant über die meisten Anderen sprechen,wahrscheinlich denken sie genauso über uns."

Auch in ihren Texten kommt ihr Selbstbewußtsein zum Ausdruck. Dennoch kann man dabei neben Kritik auch Hoffnung heraushören.So heißt es in "Take a look":
Es gibt keinen Grund wahnsinnig zu werden/Oder gar aufzugeben./Die Welt gehört mir/ und ihr hört besser gleich auf mich für dumm zu verkaufen/ Ich weiß ihr denkt,ihr seid besonders schick/Aber auch die Schicken können untergehen/Deshalb ist es besser ihr schaut mich genau an/Und ihr hört auf das,was ich zu sagen habe./

Politischen Veränderungen gegenüber wären sie aufgeschlossen und einen Tip geben sie auch gleich:Mehr Aufklärung und Nachdenken.Oder wie sie in "Dancing Propaganda" singen:"

All the troubles could be avoided with a dancing propaganda/ You will be the one to win/keep the hope!
Und weiter heißt es im Text:

Aber ihr dürft nicht vergessen, daß wir diejenigen sind,die euch nach oben gebracht haben/Und daß wir euch auch wieder sterben lassen können.

Worte,die zwar nicht neu sind, die man aber immer wieder gern hört.Neu ist es,spätestens seit den Clash auch nicht mehr,kritisch über das Musikgeschäft zu singen.So haben z.B. auch die "Dead Kennedys" auf ihrer "Frankenchrist"-LP einen Song über das amerikanische-non-stop-Video-Programm"M.T.V."gemacht. Auch hierzu haben PLAN B einiges zu sagen.Auf die Außenhüllen ihrer Platten haben sie z.B. folgendes geschrieben:

Wir haben inzwischen gelernt, daß manche Leute,die Musik verkaufen,ebenso gebackene Bohnen verkaufen könnten.Rock und Pop-Musik hat den niedrigsten Standart seit 1975 erreicht.Die Plattenindustrie versucht dir vorzuschreiben,was du hören sollst.Plattenverkäufe sind keine Wiederspieglung mehr von dem,was die Leute mögen.





Sie sind vielmehr das Ergebnis einer geschickten Medienmanipulation."
Johnny dazu:"Wir haben uns mal mit so 'nem Typen von der CBS unterhalten. Er sagte, Jungs, was wollt ihr denn? Wir haben doch in Deutschland schon 2 Bands, die so ähnlich klingen wie ihr, und wenig Platten verkaufen. Ich war natürlich gespannt, welche Bands das sind. Da sagte er "The Alarm" und "Clash". Das ist das Gefährliche an der Platteindustrie. Wenn eine Band in England Erfolg hat, dann hat das noch lange nichts mit Deutschland zu tun. Die Mitarbeiter der CBS müssen Hits anbringen, sonst werden sie früher oder später entlassen. Auch die Medien sind maßgeblich an dem Schrott schuld, den sich die Leute kaufen."

Womit wir wieder bei eben erwähnter Medienmanipulation wären. Auf ihren Platten ermutigen sie zudem noch die Leute: "Glaub nicht daran. Glaub an dich selbst und an das was DU tust."

Einige Leute haben die Message bereits angenommen, und besonders in ihrer Heimatstadt Berlin sind sie lokale Größen. Sie haben bisher allein in Berlin mehr Platten verkauft, als "Big Audio Dynamite" in ganz Deutschland! Aus dem übrigen Teil Deutschlands waren die Resonanzen jedoch bislang noch nicht so groß, was sich mit der neuen LP jedoch sicher ändern wird. Daß sie bisher vorwiegend in Berlin bekannt sind, liegt wohl auch an ihrer Bequemlichkeit. Es iat ja einfach sich in seiner Stadt hoch zuspielen und dementsprechend behandelt zu werden. Und wenn man erstmal in den "Berlin-Charts" gewesen ist, dann ist das natürlich ein gefährlicher Trugschuß. Aber frag mal jemanden in Frankfurt, ob er PLAN B kennt. Um diesem Problem Abhilfe zu schaffen, kommen sie demnächst auf große Deutschland-Tour.

Ihre Fans außerhalb Berlins haben sie vor allem dem Clash-Konzert in Düsseldorf zu verdanken, wo sie '83 im Vorprogramm spielten. Als damals völlig unbekannte Band schaffte erreichten sie das fast Unmögliche, ohne daß sich eine Agentur darum gekümmert hat. Sie haben einfach alles selbst in die Hand genommen und rund um den Erdball telefoniert, bis sie das Clash-Management am Apparat hatten und sich beim Manager höchstpersönlich die Erlaubnis holten, im Vorprogramm zu spielen.

Johnny:"Als ich damals nach Düsseldorf gefahren bin, habe ich schon befürchtet, daß Strummer mich jetzt enttäuscht. Aber er ist genauso, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Er verhielt sich uns gegenüber sehr loyal und hat mich z.B. aus seinem Bierglas trinken lassen. So ähnlich verhielten sich übrigens auch die Typen von Depeche Mode bei denen wir auch schon im Vorprogramm gespielt haben. Sie rechtfertigten dauernd ihren Erfolg und legen Wert darauf, noch eine Independent-Band zu sein."

Das Depeche Mode-Konzert hat auch viele Leute auf PLAN B aufmerksam gemacht.
Fritz:"Wir bekommen hauptsächlich Briefe von Fans, die uns bei Depeche Mode gesehen haben und sich mit unseren Texten auseinandersetzen. Sie sind meistens noch jünger und fragen uns nach einzelnen Texten.

Natürlich haben wir auch ältere Fans, aber die setzen sich halt nicht hin und schreiben an 'ne Gruppe. Kritik gegenüber sind wir wir aber generell aufgeschlossen. Meinetwegen kannst du schreiben: PLAN B sind naiv."

Ja, vielleicht sind sie das. Aber gehört ein bißchen Naivität nicht dazu, um sich seine Träume zu erhalten? Hierzu ein weiterer Textauszug aus "Big Screen":

Don't you think I'm feeling unhappy/for I can still dream and I still got the things/I keep dreaming of./And I never quite understood/Your answers to my questions/And I never quite understood/The film on the big screen of life.

Dieser bemerkenswerte Song, der in diesem Bericht nun schon öfters erwähnt wurde, stammt übrigens aus der "3 Songs"-Maxi und Fritz fällt dazu ein: "Die meisten Leute vergleichen den Song mit Bob Dylan. Jetzt haben wir immerhin schon 2 Alternativen Clash und Dylan. Es gibt aber auch Leute, die sagen wir klingen wie "Alarm" oder "Big Country"."

Ach, lassen wir doch diese blödsinnige Vergleicherei. Wenn ich etwas hasse, dann ist es das. Wenn er schon über andere Bands reden will, dann möchte ich lieber wissen, auf welche Bands er steht.

Fritz: "Clash, B.A.D., Jam, Ramones. Johnny wirft ein: " Redskins, Housemartins, Alarm, Eurythmics, Reggae-Musik finde ich auch sehr gut !"



Um die alte Frage nochmal zu stellen. Glaubt ihr, daß die Smiths eine wichtige Gruppe sind, weil sie viele Leute erst auf die ganze Indie-Szene aufmerksam gemacht haben?

Fritz: Ja, natürlich. Viele sind dadurch erst darauf gekommen, etwas anderes als Chartsmusik zu hören. Ich glaube die Smiths waren das Schlüßelerlebnis von Vielen. Außerdem konnte Rough Trade mit dem dadurch eingegangenen Geld neue Bands unterstützen."
Dazu muß man sagen, daß die Smiths zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht bei EMI unterzeichnet hatten. Auch sie haben also ihre Werte verraten. Teil der Medienmanipulation?
Oder wie es in einem PLAN B Text heißt:

People leaving their own roots./Got nothing to do with themselves./

Ach, was nützen euch all die kleinen Textauszüge? Am Besten ihr kauft euch die Platten selbst.

Und um zum Schluß noch mal die "Dexys Midnight Runners" zu zitieren. Wie hieß doch dieser Textauszug, den ich anfangs erwähnt habe noch, und den man so schön doppeldeutig auslegen kann:

DU WARST IMMER AUF DER SUCHE NACH IRGEND ETWAS./

ABER ALLES SCHIEN SO DUMM UND BELANGLOS./

ABER JETZT GIBT ES EINE ALTERNATIVE:





LESERBRIEFE

LESERBRIEFE AN:
STRAIGHT
SANDRA & KERSTIN GRETHER
NECKARSTR.4,HINTERHAUS
6930 - EBERBACH.

Hallo,
gleich vornweg,ich konnte mit den Sex Pistols noch nie so recht
etwas anfangen.Ach ja,mein langhaariger Freund trägt neuerdings
einen Sex Pistols-Button auf seiner Lederjacke und mein anderer
Freund,ein Müsli-Mensch,benutzt neuerdings Haarlack,hat sich
schwarze Klamotten zugelegt und trägt Cure-Buttons.10 Jahre da-
nach,der große Gau und seine Mutationen.Aber ist das alles so
wichtig?Nein ist es nicht.Im Gegenteil.Es gibt nichts Unwichti-
geres als Schubladendenken.Es ist mir ganz einfach auf den Nerv
geschlagen,wie Leute immer versuchen alles hochzuspielen zu ide-
ologisieren.Nein,kategorisiert werden,das wollen wir nicht.Aber
was tun wir selbst.(z.B."Bürohocker-Arsch-gewordene Spießer")
Aber es ist ja leichter über andere herzuziehen als Lob zu ertei-
len,denn im Übrigen fand ich Euer Fanzine okay,wenngleich wie
schon anfänglich erwähnt,Rotten alias Lydon hab ich noch nie ge-
mocht.Ronald,Eisenberg.

Hi,
zum Sterben zu jung,zum Leben zu alt,was
bleibt mir da anderes übrig,als Fanzines
zu lesen.Es gibt gute und schlechte Fan-
zines,wie es auch gute und schlechte Men-
schen gibt.Eueres würd ich eher zu den
guten zählen,obwohl mir auch manches nicht
so gefallen hat.Das Rotten-Interview war
zu lang,diesen Platz hättet Ihr lieber
für ein Zwiegespräch auf`m Friedhof mit
Sid verwenden sollen.Jedenfalls,wenn Ihr
wirklich so große Pistols-Fans seid,wie ich
klug denkendes,manchmal leicht spinnendes
Intellekt,zwischen den Zeilen lesen konnte.
Das Comic hättet Ihr wohl besser den lie-
ben Gott zeichnen lassen und da wir gerade
bei Gott sind.Das Jesus & MC-Interview und
der Bericht dazu hat mir gefallen,war gut
geschrieben,genau wie der Punk-Ableger-Be-
richt.Wieso kriegt man eigentlich nix ge-
schenkt,wenn man Euer Zine abonniert?Is doch
sonst immer so.Müßt Ihr Euch mal überlegen.
So,das wärs dann mal.Uwe,Pforzheim.

Hallo!
Euer Fanzine ge-
fällt mir durch-
weg gut,aber ich
habe auch eine
Kritik,und zwar
der Bericht "die
kommerzielle Sei-
te".Ich finde,daß
darin Clash nicht
gut wegkommen,und
daß Ihr außerdem
zu gut über John
Lydon geschrieben
habt.Tschüss,
Sabine,Sprockhöve

HALLO SABINE,
HOFFENTLICH WARST
DU DIE EINZIGE,DIE
DEN BERICHT FALSCH
VERSTANDEN HAT.WIR
HABEN NICHT SCHLE-
CHT ÜBER CLASH GE-
SCHRIEBEN,SONDERN
UNS LEDIGLICH KRI-
TISCH MIT DEM AUS-
EINANDERGESETZT,
WAS SIE HEUTZUTA-
GE TUN.WAS ABER
NICHT BEDEUTET,DAß
WIR DIES SCHLECHT
FINDEN,DOCH MAN SOL-
LTE AUCH SEINEN LIE-
BLINGSBANDS KRITISCH
GEGENÜBERSTEHEN.
(Die Red.)

Hallo!
Habe mir gerade Euer Fanzine durchgelesen.
Finds echt gut.Am Besten gefallen hat mir
das Interview mit der Jugendministerin,da
es mal von einem anderen Standpunkt aus,ge-
macht wurde.Nämlich,daß man auch mal ver-
suchen soll,was im Großen zu ändern,anstatt
immer bloß zu motzen.Macht weiter so!
Bye,Markus,Berlin.

Hallo Ihr!
Hab mir Euer Fanzine
reingezogen.Muß sagen,
war echt erstaunt,daß
es so gut ist.Hab ei-
gentlich fast nur Lob
für Euch.(Obwohl ich
selten mal was gut fin-
de,bin`n sehr kriti-
scher,um nicht zu sa-
gen ständig nörgelnder
Zeitgenosse.)Schlecht
find ich eigentlich
nur das Jesus & Mary
Chain-Interview-weil,
die konnt ich noch
nie ab.Ansonsten hat
mir das Rotten-Inter-
view gefallen.Endlich
mal jemand,der positiv
über ihn schreibt.Der Unter
titel "Sounds from the
street" is`genial,muß
man schon mal sagen.
Hiermit verbleibe ich,
Jürgen,Düsseldorf.

Na Ihr Düstermänner!
Flesh for Lulu-Interview!Ich glaubte ich sah
nicht recht,als ich Euer Zine durchblätterte.
Mann,das ist doch DIE geile Gruppe.Daß das en-
dlich mal jemand bemerkt hat.Aber warum haben
die so viel Wirbel gemacht,weil sie einen Stones
Song gecovert haben?Jede anständige Band hat
doch schon Songs von den seligen Stones,Who oder
Kinks gecovert.Ich denke da an Bands wie Lords
of the new church,Sisters of Mercy,Wall of Voodoo,
Boomtown Rats,Nikki Sudden etc.Kann ja schlie-
slich nicht jeder so ausgefallene Coverversionen
machen wie good ol`Mr.Cave.Was er sich da auf"Ki-
cking against the pricks" geleistet hat is ja
echt `n Tritt in den Arsch.Außer den seligen Velvets kein ein-
ziger Song von dem ich das Original kenne!Und warum hat der bei
"Hey Joe" so `nen William Roberts geschrieben?Der Song ist doch
von dem seligen Hendrix,oder?Also,da lob ich mir die Flesh for
Lulu mit ihren anständigen Coverversionen von den seligen Stones.
Sagt ihnen das,wenn Ihr sie das nächste Mal seht und bestellt Nick
Cave einen Gruß von mir,wenn Hendrix einen Song geschrieben hat,
dann hat ihn auch Hendrix geschrieben und nicht irgendso ein ko-
mischer William Roberts.
Euer seliger Hanni.

Hallo,
Echt,wie kann man bloß mit so abgefuckten Typen wie
Rotten,Nikki Sudden(den kannt ich vorher gar nicht!)
und diesen Idiots-Arschlöchern `n Interview machen!
Am Besten Ihr macht noch`n Bargeld-Interview,aber
dann les ich Euer Zine echt nicht mehr.Schlecht auch,
die vielen Songtexte.Is doch egal,was die so singen,
hauptsache die Musik geht gut ab.Konnte keine einzige
Hardcore-Band entdecken.Nur diese unbekannten Indepen
dent Gruppen und diese alte 77`er Punk-Rock-Scheiße.
Rotten,fuck off!Na ja,gut war immerhin der"Punx in
Ungarn" - Bericht.Wußte gar nicht,daß es da auch
solche wie mich gibt.Und warum schimpft Ihr über Leu-
te die bloß saufen und rumhängen und nichts Aktives
machen?Saufen ist doch das Einzige,was in dieser be-
schissenen Welt noch geil ist.Was muß ich lesen!?
Rotten/Lydon hat 1986 noch Bier gesoffen!Hätt`ich den
gar nicht mehr zugetraut.Dachte der trinkt nur noch
Milch,der alte Punk-Verräter.Also,Ihr 77-er Punk-
Rocker,dreht entweder die Uhr zurück oder hängt Euch
auf.
Der versoffenste aller Hardcores,die`s noch gibt.
P.S.Der Clash-Text war scheiße.Wieso habt Ihr den über
haupt übersetzt?

"I WAS COMPLETELY EMOTIONALLY SHATTERD...COMPLETELY
DISHEARTENED TO SEE WHAT`S HAPPENED TO THE SEEDS OF
WHAT WE`VE PLANTED.IF THOSE PRICKS AND KIDS LIKE
THEM ARE THE FRUITS OF OUR LABOURS,THEN THEY`RE MUCH
WORSE THAN THOSE PEOPLE THEY WERE MEANT TO REPLACE."
Joe Strummer,1980.

Tag!
Danke für Euer Flesh for Lulu-Interview!Endlich habe
ich mal was über sie erfahren.Ich habe mich echt auf-
geregt,daß sie soviel über ihren Produzenten geredet
haben.Ich habe selbst schon mit vielen Musikern ge-
sprochen und die meisten sagten,ein Produzent wäre
schon gut,weil man dann etwas Abstand bekommt.Dieser
Meinung bin ich nicht.Ich habe selbst schon eine LP
in Eigenproduktion aufgenommen und auch selbst produ-
ziert.Und das werde ich auch immer tun.Ich finde es ein-
fach wichtig,daß man seine Platten selbst produziert.
Tut mir leid,eigentlich wollte ich mich ja nur für den
Bericht bedanken und schon wieder bin ich zu meinem Lieb-
lingsthema abgeschweift.Macht`s gut(und weiter so!).
Bye,Matthias,Marburg.

LOVE KILLS/STRAIGHT TO HELL

Alex Cox hat wieder zugeschlagen. Und das gleich mit zwei Filmen in relativ kurzer Zeit hintereinander: LOVE KILLS und STRAIGHT TO HELL.

Love kills behandelt das Leben von Sid Vicious und seiner Freundin Nancy Spungen.The great Rock`n Roll Swindle goes on.Es ist schrecklich, was einem im sogenannten"10. Jahr des Punk" alles zugemutet wird.Sid und Nancy sind jetzt bereits seit 7 Jahren tot und 85/86 kommt Mr.Cox auf die Idee,daß man mit dem toten Punk-Helden von einst,ja mal wieder etwas Kohle machen könnte.
Fairerweise muß man aber zugeben, daß Cox schon 1980 auf die Idee kam etwas über Sid zu schreiben.Er war gerade damit beschäftigt sein Buch "too cool to die" über die Pistols fertig zu stellen,als er bemerkte, daß Sid die interessanteste Persönlichkeit bei den Pistols war.Ob das stimmt ist genauso fraglich wie die Tatsache,daß es erst 85 zur Realisierung des Projekts kam.
Gespielt wird Sid von Gary Oldman und Nancy von Chloe Webb,beides Amerikaner.Beide sind äußerlich auf Sid und Nancy getrimmt,wie man auf dem unteren Bild sehen kann.
Nicht ganz überzeugen können die Darsteller von Steve,Johnny und Paul



Chloe & Gary

Der Film behandelt das allgemein bekannte Leben von Sid`n Nancy.Ihre große Liebe und das tragische Ende. Ob sie mit diesem Film einverstanden gewesen wären,wird leider niemals jemand erfahren.Nicht einverstanden damit war jedenfalls John Lydon,der das einzig Richtige tat und das Ganze verklagte,aber nicht Recht bekam.

Natürlich gibt es zu dem Film auch einen Soundtrack,denn schließlich muß es sich ja auch rentieren. Obwohl darauf Leute wie John Cale, Pogues,Strummer und Steve Jones vertreten sind,ist das Ganze eine typisch amerikanische Produktion geworden.Lediglich der Titelsong von Joe Strummer und "Dum Dum Club", ebenfalls von Strummer sind noch nicht so überproduziert und boring wie der Rest.Auch "haunted" von den Pogues kann man sich noch anhören. Der Song schaffte es übrigens bis auf Platz 32 der englischen BBC-Charts.Sehr enttäuschend ist nicht nur die Mitarbeit von Steve Jones, sondern auch der Song,den er beigesteuert hat."Pleasure and pain" ist eine langweilige Mainstream Ballade, die genauso von Dan Hartman,Survivor, Mr.Mister oder dergleichen stammen könnte.
NEVER MIND love kills,here`s Straight to hell:



Sid & Nancy

Straight to hell ist der zweite Streifen von Alex Cox,der eigentlich aus der Arbeit zu love kills entstand.Als Strummer und Pogues in Spanien ihre Videos zu love kills drehten,entschloßen sie ganz impulsiv einen Film zu machen.Daß spontane Ideen meist die Besseren sind,merkt man auch hier wieder ganz deutlich.Allerdings ist es nach Pogues Sänger Shane MC Gowan "ein schlecht gemachter Western". Pogues spielen eine lokale Familie,die keine Fremde mag.Sie werden aber immer wieder belästigt und die Fremden schiessen wild um sich.Eine wichtige Hauptrolle spielt dabei Joe Strummer,der nach eigenen Angaben zugegeben hat,es sei ein gutes Gefühl eine Pistole zu halten:"Es ist schwer einer Pistole zu widerstehen.Ziele sie auf den Kopf von Jemanden und drücke auf den Auslöser."
Im Gegensatz zu Strummer spielt Elvis Costello den Guten im Film. Allgemein gibt es viel Schießerei und am Ende sind fast alle tot,sozusagen "Straight to hell" befördert. Da stellt sich natürlich die Frage,ob das Ganze nicht etwas zu gewaltverherrlichend ist.
Dazu macht sich am Besten jeder selbst Gedanken,wenn der Film hoffentlich im Frühsommer in den deutschen Kinos anläuft.

Zu dem Titel des Films ist noch zu sagen,daß er nach einem Clash-Song aus dem Jahre 1982 benannt ist.Hier ein Textauszug:

If you can play on the fiddle/how`s about a British jig?Reel?
Speaking Kings English in Quotation/as railhead towns feel the steel
mills rust water froze/in the generation/clear as winter ice/
This is your paradise/there ain`t no need for ya/go straight to hell...



Elvis Costello



Joe Strummer



Shane Mc Gowan

MEMBRANES

Membranes ist eine Band von der die Meisten nur den Namen kennen. Ziemlich happig für eine Gruppe, die so frische und unverbrauchte Musik macht und dabei so viel feeling rüberbringt. Für eine Gruppe, die selbst wenn ihre Anlage nicht funktioniert und sie 20 Minuten auf der Bühne ihre Instrumente stimmen müssen noch gute Laune verbreitet und ganz einfach Spaß macht. Eine wichtige Rolle spielt dabei Sänger und Songwriter John Robb. Selten sieht man auf der Bühne einen Musiker mit soviel Charme und Persönlichkeit. Er könnte auch nur einfach dastehen und reden und das Publikum wäre fasziniert und begeistert. Er hat die Ausstrahlung eines Rolo MC Ginty und die Bühnenshow eines Johnny Rotten. Manche Leute sind einfach für die Musik geboren, John Robb gehört dazu. Auch als Fanzine-Schreiber hat er sich einen Namen gemacht

Sein ROX-Fanzine gehört zu den 3 Größten in England. Ist er wirklich ein Allround-Talent und hat auch noch was zu sagen? Um Antwort auf diese Fragen und noch einige mehr zu bekommen traf ich ihn nach dem Konzert zum Interview:

Die Frage ob ihm das Konzert gefallen habe, hätte ich erst gar nicht stellen brauchen, denn natürlich war er gestreßt, da ein Teil der Anlage kaputt und auf seiner Gitarre eine Saite gerissen war. Trotzdem ist er lieber auf der Bühne als im Studio, "jedenfalls wenn der Sound gut ist."

Straight: Bist Du zufrieden mit dem Erfolg von Eurer LP "Giant"?

"Ja, bis jetzt läuft sie ganz gut. Weißt Du, die meisten Leute kaufen sich heutzutage keine aufregenden Platten mehr. Sie kaufen sich lieber langweilige Chartsmusik. Deshalb ist es nicht schlimm, daß sie sich nicht unsere Platten kaufen. Aber in England verkaufen sich unsere Platten trotzdem viel besser als in Deutschland."

Straight: Ihr seid in Deutschland auf Philip Boa's Constrictor-Label. Bist Du zufrieden mit Constrictor?

"Ja, die Arbeit mit Philip Boa macht Spaß. Er hat auch unsere Platte produziert. Er ist echt okay."

Straight: Würdet Ihr auch zu einer großen Plattenfirma gehen?

"Ja, sicher."

Die Antwort verwirrt mich etwas und ich frage ihn, ob er damit nicht seine künstlerische Freiheit verlieren würde und die Firma ihm dann vorschreiben würde wie er seine Musik zu machen habe.

"Well", John lacht, "das würde gar nicht gehen, wir können nämlich gar nicht anders spielen. Aber wir hätten sowieso keine Chance mit unserer Musik. Und mir ist das auch nicht sonderlich wichtig."

Er lacht wieder, eigentlich das ganze Interview hindurch. Selten habe ich eine so unkomplizierte und lustige Band erlebt. Er ist ganz anders, als man ihn sich vorstellt, mit seinem Fanzine, daß es jetzt schon so lange gibt. Auf sein Fanzine angesprochen, braucht man ihm gar keine weiteren Fragen zu stellen. Begeistert und spontan sprudelt es aus ihm heraus: "Ich mache es seit 7 Jahren und es kommt in England heraus. Wir haben eine Auflage von 3000 Stück, die wir auf Membranes Konzerten verkaufen. Natürlich auch auf anderen Gigs. Weißt Du, in England verkauft man keine Fanzines in Plattenläden, das finde ich nicht gut, denn so könnte man sie viel einfacher loswerden. Aber die meisten englischen Fanzines

MR. CHARISMA BRAIN

gefallen mir auch nicht,sie berichten über Scheiß-Gruppen.Es gibt nur wenige,die ich gut finde.Soweit ich es beurteilen kann,gibt es in Deutschland nicht sehr viele Fanzines.Aber immer noch besser als in Frankreich,wo es so gut wie keine gibt."

Straight:Wieso glaubst Du,ist die Independent-Szene in Deutschland nicht so gut wie in England?



"Well,in England spielen die Bands auch in kleinen Städten, vor ein paar Leuten und in der BRD meist nicht.Aber in England wird die Szene immer kleiner und in Deutschland gibt es immer mehr interessierte Leute."

Eigentlich erstaunlich wie gut er sich hierzulande auskennt. John macht den Eindruck,als sei er einfach an ALLEM interessiert, was in der Musikszene passiert. So muß es sein!
Kennt er eigentlich auch deutsche Bands?
"Ja,Einstürzende Neubauten,Philip Boa und die Krupps.

Einstürzende Neubauten finde ich gut.Ich habe sie mal vor ein paar Jahren in Manchester gesehen."

Straight:Viele Leute sagen ja, die Neubauten seien die letzte Band,die etwas Neues gebracht haben.Siehst Du das auch so?

"Ja.Viele deutsche Gruppen kopieren ja amerikanische Vorbilder. Aber Neubauten haben einen neuen Sound gebracht,den jetzt sogar schon englische Gruppen kopieren."

Straight:Wie würdest Du eigentlich Deine Musik bezeichnen?

"Punk-Rock würde ich sagen."

Ob man diese abgehackten,schrillen Gitarren,den schrägen,schreienden Gesang,der so gar nicht zu den Melodien passen will,wirklich als Punk-Rock bezeichnen kann, möchte ich eher bezweifeln.Aber auch in die Noise-Pop Ecke möchte er nicht gedrängt werden.
"Nein,als Noise-Pop würde ich unsere Musik nicht bezeichnen,obwohl ich nicht abstreiten will, daß so etwas wie eine Noise-Pop Szene in England existiert.Mit Bands wie Bogshed und Big Flame."

Bogshed sind seine persönliche Lieblingsband aus dieser Ecke. Wenn er auch seine Musik nicht so nennen will,Membranes entsprechen jedenfalls dem Image einer Noise-Pop Band.Wie sie sich schon in ihrer Gaderobe benehmen.
Wie kleine,junge Hunde,die das erste Mal von der Leine losgelassen wurden.Bassist Stan sitzt in der Ecke und blödelt mit seinem jüngeren Bruder,beide sehen nicht älter aus als 18.
Diese Band hat so ein unverbrauchtes,junges Talent,daß man sie einfach nicht ignorieren DARF!

Auch John Peel hat das schon erkannt und eine Session mit ihnen gemacht.

"John Peel ist okay,ein netter Kerl.Er setzt sich so sehr für junge Bands ein,das ist schon toll.Ich habe ihn ein paar mal getroffen und wir haben uns unterhalten.Er hat noch so viel Leidenschaft für Musik, das ist schon toll."

In gewisser Hinsicht sind sie sich schon ähnlich. Auch John Robb steckt voller Begeisterung und Energie was Musik betrifft. Leider gibt es heutzutage viel zu wenig Gruppen, die mit so viel Fieber dabei sind. Denn das wirkt sich doch zweifelsohne sehr positiv auf die Musik aus.

"Ich finde es wichtig, daß man sich noch richtig für etwas begeistern kann. Sonst ist das Leben leer und sinnlos."

Für welche Musik kann er begeistern?

"Also, ich mag 77-er Punk Rock, 50-er Rock`n Roll, 60`s-Beat und heutzutage halt so die Independent-Szene.
Einer meiner Lieblingsgruppen sind Buzzcocks und The Clash. Clash hab ich 1980 in Birmingham gesehen. Das Gute an Clash war, daß sie so oft live gespielt haben. Joe Strummer ist ein guter Typ. Seine Musik kommt aus seinem Bauch, nicht aus seinem Kopf, die Texte mal ausgenommen."

Da wir schon bei Texten sind, wie wichtig sind für Euch sozial-kritische Texte?

"Ziemlich wichtig. Wir haben aber auch noch andere Texte. Gut finde ich Billy Bragg, nicht seine Musik, aber ihn. Allerdings finde ich ihn und die ganze "Red Wedge"-Sache etwas zu naiv. Es ist im Prinzip doch egal, wer an der Macht ist. Selbst wenn Labour an die Macht käme, es würde sich sicher nicht viel verändern. Billy Bragg ist auch etwas eine Gefahr, weil er so viele Leute beeinflußt."

Aber Du beinflußt auch viele Leute nur in anderer Hinsicht. Mit Texten und einem Fanzine kann man doch den Leuten ganz gut seine Ansichten sagen. Sieht er das auch so?

"Ja, ich persönlich finde meine Texte und meine Musik sogar wichtiger als mein Fanzine, weil es internationaler ist. Du hast mir Dein Fanzine gegeben, aber es ist deutsch und ich bräuchte mindestens 1 Jahr um es zu lesen. Das ist schade. Musik wird in der ganzen Welt verstanden, egal welche Sprache man spricht. Aber trotzdem finde ich es besser ein Fanzine zu machen als bei jedem Konzert nur in der Ecke rumzuhängen. Ich finde es wichtig, daß man was ..tives macht."

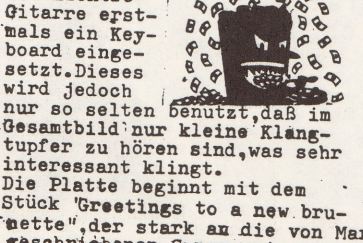
Bei den Membranes kann man sich über Aktivitäten nicht beklagen. Noch nie habe ich eine Band mit so viel Musik-Begeisterung erlebt.
Als sie den Zettel sahen, auf dem sie ihre Lieblingssongs schreiben sollten, wollten sie gleich ihre Top 50 aufschreiben.
Die Membranes sind ganz besondere Menschen. Wenn Du jemals die Möglichkeit hast sie zu treffen, dann nutze dies und lasse Dich von ihrer Euphorie anstecken.



PLATTEN-REVIEWS

TALKING WITH THE TAXMAN ABOUT POETRY-BILLY BRAGG(Line rec.)

It says here...daß Billy Bragg seine dritte und meiner Meinung nach beste LP seiner bisherigen Laufbahn veröffentlicht hat.Ob man nun seine sozialistische Einstellung teilt oder nicht-der Mann ist ein begnadeter Song-writer.Auch musikalisch hat er bei dieser LP neben seinem Gesang und der Elektro-Gitarre erstmals ein Keyboard eingesetzt.Dieses wird jedoch nur so selten benutzt,daß im Gesamtbild nur kleine Klangtupfer zu hören sind,was sehr interessant klingt.



Die Platte beginnt mit dem Stück "Greetings to a new brunette",der stark an die von Marr geschriebenen Songs erinnert.Mit Textzeilen wie "Sexual politics have got ma all of a muddle/we are joined in the ideological cuddle" ist auf der Platte gleich am Anfang ein Hammer vertreten.In allen Songs sind wahre,lebhafte Beobachtungen beinhaltet und dies mit einem Sinn für genaue Details.
Und man sollte bei dieser Platte entgegen der Textzeile "he takes off the tape and puts it back in its case"dies nicht tun.
(Kerstin Grether)

STILL CRAZY AFTER ALL THESE YEARS

BOOMTOWN RATS-SAME

Dies ist die erste LP von Boomtown Rats aus dem Jahre `77.Die Band spielte damals noch diesen typischen verbissenen,trotzigen 77`er Punk-Rock,den heutzutage keine Band mehr spielen kann.
Die Persönlichkeit von Bob Geldof wird in jedem Song deutlich.Seine Stimme ist unverkennbar,laut,trotzig,überzeugt.Die LP beginnt mit "Looking after No1 !",dem Song den man hören MUß,wenn man wütend ist und keine zerbrochene Tasse riskieren will,dem Song,den man hören MUß,wenn man gut drauf ist u und seine Laune noch verbessern will,dem Song,den man zu Beginn einer Party auflegen sollte,damit die müde Meute mal ihren Arsch bewegt,dem Song ohne den man nicht beruhigt sterben kann.
Im Text geht es darum,daß man immer sich selbst sein sollte und niemals wie die Anderen.("I don`t wanna be like you,I don`t wanna talk like you,I don`t wanna live like you,I`m gonna be like me!")
Teilweise auch sehr egoistisch ("I step on your face,on your mother`s grave.")Ein Song,der einem Kraft gibt,so wie die ganze LP.
Ebenfalls genial"Joey`s on the street again",eine Geschichte über einen rebellischen Typ,der immer mehr zum braven Familienvater wird.Hätte Geldof in die Zukunft schauen können,er könnte sich selbst gemeint haben.Etwas pubertär sind die Texte zu"Kicks" und"Mary of the fourth form" ("But in the middle of the night,she waits for Mum to pull out the light.")Eine der besten Balladen,die meiner Meinung nach je geschrieben wurden ist"I can make it if you can".Der Song behandelt Sinnfragen zum Leben.("I said there must be some future,if there`s been a past,don`t talk about the present,it makes me wanna laugh.")
Die ganze LP strotzt vor Energie und Spielfreude.So muß Musik sein:einfach, rebellisch,ehrlich und wild.That`s Rock`n Roll.

(Sandra Grether)

OPEN THE TOILET:

STOP IT-BOGSHED (Help yourself)

Bogshed sind eine dieser neuen Bands aus England,die so gerne als "noise-pop" bezeichnet werden.Mit dieser Bezeichnung tut man ihnen aber unrecht,da ihre Debut-LP "Stop it" keinesfalls emotionslos oder langweilig anzuhören ist.
Die Band vermischt vielmehr kreischende Gitarren mit scheppernden Schlagzeug und leidenschaftlichem Gesang.Der beste Song auf der LP ist "Morning Sir",eine schnelle,ironische Nummer,die den Pulsschlag hören werden läßt und in England bereits in den mittleren Rängen der Independent-Charts zu finden war .Auf jeden Fall ist die LP ziemlich gut für eine Band,die sich nach einem Klo benannte,und ich konnte keine wirkliche Schwachstellen entdecken.
Weniger angenehm ist zwar die Tatsache,daß man nach zwei Seiten Bogshed erstmal satt ist,aber das ist ja kein Beinbruch.
Aus dieser Band kann noch viel mehr werden als John Peel`s Lieblingsband.
(Astrid Gill)

SELTENE SONNENSTRAHLEN

DREAMTIME-STRANGLERS

Die Stranglers sind eine der unbeständigsten Bands,die ich kenne. Jede LP die sie veröffentlichen ist entweder schlicht genial oder furchtbar langweilig und nervtötend.Einmal verbannt man sie in der hintersten Ecke seiner Plattensammlung,ein anderes Mal ist sie Dauergast auf meinem Plattenspieler.Und all das in regelmäßiger Gesetztmäßigkeit,gerade so als hätten sie nur bei jeder 2. LP das Bedürfnis oder die Fähigkeit etwas wirklich Gutes abzuliefern.
Die neue offizielle LP "Dreamtime" gehört zu jenen Stranglers-Platten die man pausenlos abspielt und von der man sich nicht vorstellen kann daß sie von der selben Band ist, die im letzten Jahr die-"Aural Sculpture"-LP verbrochen hat.
Klar,mit den agressiven Punk-Rockern früherer Jahre darf man sie nicht mehr vergleichen,aber ihre Songs bestechen heutzutage auf eine andere Art.Die Stimme von Hugh Cornwall ist betörend und eindringlich und auch die Musik erinnert stark an Bands wie"Jazz Butcher".Lediglich die Refrains der meisten Songs sind zu glatt und zu poliert,was ihnen auch schon 2 Single-Hits in den engl. BBC-Charts einbrachte(Nice`n Nice, Always the sun.)Dennoch gerade letztgenannter Song hat dies aber auch zweifellos verdient und ist einer meiner persönlichen Favoriten in diesem Herbst.Im Text geht es um die Versprechungen die man von Politikern,Eltern und Lehrern so gemacht kriegt wenn man jung ist und die meist nicht eingehalten werden.Der Text stellt fest,daß die Sonne das einzig Sichere ist und nach all den Jahren noch immer scheint.Hoffen wir daß die Stranglers sich ein Beispiel an ihr nehmen und uns noch viele Jahre erhalten bleiben und außerdem das Versprechen,das sie mit dieser LP gemacht haben nicht brechen sondern auch bei ihrer nächsten LP in dieser Richtung weiterarbeiten.
(Kerstin Grether)



SPECIAL ALBUM:

RIVER-WEATHER PROPHETS

Weather Prophets sind eine typische Creation-Band.Aus jeder Rille dieser Platte ist dies überdeutlich zu hören.Daß die Band inzwischen ihren Industrie-Deal in der Tasche hat,hat dieser LP keinen Abbruch getan.Statt dessen gibt es schöne,liebevolle Melodien, naiver Gesang,leicht schräge Gitarrenklänge,oder um es kurz zu machen:Die Weather Prohets bürsten Pop gegen den Strich.
Hört man sich die Platte mit geschlossenen Augen an,kommen einem längst vergessene Märchen in den Sinn.Und überhaupt kann die LP verzaubern und ihre Melancholie ist verhexend.Dazu Lebkuchen essen und Glühwein trinken.Eine Platte für gemütliche Menschen.Richtig zum Weihnachtsfest.Aus dieser Gruppe wird noch viel werden und wenn ich ein Wetter Prophet wäre,würde ich ihnen eine sonnige Zukunft schenken.

3-er-Kritik

NO-10 UPPER-STREET

Big Audio Dynamite



1.Kritik:

Diese zweite LP von Big Audio Dynamite ist noch besser als die Erste.Man hört Mick Jones seine Punk-Vergangenheit nicht mehr an und das ist vielleicht ganz gut so.Funkige Songs vermischt mit Rap und die ruppige Stimme von Jones lassen das Ganze etwas schwarz erscheinen.Kein Wunder hat er sich doch zwei schwarze Musiker geholt.Sehr interessant finde ich die vielen Synthesizer,die alle Songs noch einen erfrischenden Elektronik-Touch verleiht.Nette Arrangements und liebliche Harmonien bestimmen die LP ebenfalls.Man glaubt kaum daß sein ehemaliger Kampfgenosse Strummer einige Songs für die LP geschrieben hat.Mir sind die Songs von Jones jedenfalls lieber.Am Gelungensten finde ich die Singleauskopplung"C`mon ev`ry Beatbox",die ich mir am Besten auf einer New Yorker Nebengasse, auf der gerapt wird vorstellen kann.Vielleicht wird man dort ja eines Tages Big Audio Dynamite entdecken.Zu gönnen wäre es ihnen.

(Ralf Rödinger)

2.Kritik:

Die Tränen können einem schon kommen,angesichts dieser neuen B.A.D.-LP.Was auf der ersten LP "This is Big Audio Dynamite" schon angefangen wurde,wird hier noch konsequenter fortgesetzt.Die LP klingt teilweise sogar nach diesem neuen Hip-Hop-Sound der jetzt aus New York kommt.Mick Jones hat ja schon immer ehrliche Musik von der Straße bevorzugt und das wird auch bei dieser LP ganz deutlich.Seine street-credibility hat er zwar nicht verloren aber der überwiegende Eindruck ist doch der,daß alles ziemlich glatt,überproduziert und leer ist.Selbst die Stimme von Jones klingt gleichförmig und langweilig."C`mon evry beatbox" ist sogar von der Melodie her kopiert und erinnert stark an den"summertime-Blues". Joe Strummer hat einige Songs auf der LP mitgeschrieben und auch einen interessanten Text über England verfasst.Aber das ist auch das einzig Erfreuliche. Wieso schreiben eigentlich alle, Jones hätte sich besser aus der Clash-Affäre gerettet?!.Meiner Meinung nach,geht Strummer als Sieger hervor.Da nützen auch die Texte von Jones nichts mehr.

(Andreas Schumacher)

3.Kritik:

Big Audio Dynamite abgekürzt heißt B.A.D. und steht auch für bad.Als bad oder gar rebellisch kann man diese LP nicht beschreiben,schon eher als eine Mischung aus leicht eingängigen Pop-Hip-Hop Songs mit 60`s Melodien und extrem tanzbaren Rythmen.Es steckt viel Power und Energie drin,die durch die interessante,hechelnde Stimme von Jones noch bestätigt wird. Überhaupt ist es traurig bei einer Big Audio Dynamite-LP ständig etwas von ex-Clash zu faseln.B.A.D. sind eine völlig neue,unverbrauchte Band, die gemeinsam versucht etwas Einzigartiges auf die Beine zu stellen. Man sollte nicht den Fehler begehen sie ständig mit Clash zu vergleichen.Strummer war zwar mit im Studio und hat als Co-Autor von einigen Songs fungiert,was die Platte jedoch nicht mehr nach Clash klingen läßt.Ob es eine Clash-Reunion gibt,ist nach dieser LP auch mehr als fraglich,zu groß ist der Unterschied zwischen den Projekten von Jones und Strummer.Das ist zwar traurig aber spätestens nach dieser LP ist es angebracht Mick Jones als eigenständigen Musiker ernstzunehmen, der in B.A.D. eine Band gefunden hat,die seine Ideen gekonnt in die Tat umsetzt.Und das Schreiben von zynischen,bissigen Texten hat Mick Jones noch immer nicht verlernt.

(Kerstin Grether)

SINGLE-REVIEWS

VON KERSTIN GRETHER

ZAP POW!-JIMMY PURSEY (Vide cat)

Es geschehen noch Zeichen der Wunder! Eines davon ist die Tatsache,daß Jimmy Pursey(ex-Sham `69) eine neue Single rausgebracht hat.Man fühlt sich fast an alte Sham `69-Zeiten erinnert.Nach eigenen Angaben sollte es eigentlich ein Mainstream-Pop-Song werden,aber daraus ist dann zum Glück doch nichts geworden.Harte Gitarren-Riffs und die gewohnte Stimme bestimmen den Song.Textlich ist er ebenfalls ganz der Alte.Eine angenehme Überraschung in diesem langweiligen Herbst, was die Musik betrifft.Es ist eine Schande,daß dieser Song sowenig Aufmerksamkeit und Beachtung findet.

51ST STATE-NEW MODEL ARMY (EMI)

Den Song habe ich das erste Mal in der Soundcheck-Version auf einer Cassette des Ghost Dance-Baßisten gehört. Inzwischen gibt`s ihn auch als Single und da klingts sogar noch besser. "We`re the 51st state of America" beklagen New Model Army das amerikanisierte England. Musikalisch ist es genauso wie alles was man von New Model Army kennt. Für mich sind sie nach wie vor eine der besten Bands Englands.

SACRED HEART HOTEL-STARS OF HEAVEN

Stars of heaven sind genauso belanglos und nichtssagend wie ein weiterer Stern am Himmel.Und genauso werden sie auch wieder verschwinden wenn der Morgen dämmert. Im Moment ist jedoch die Nacht noch tiefschwarz und ein Horizont am größtenteils langweiligen Musikhimmel ist noch nicht abzusehen.Also müssen wir vorerst noch mit ihnen vorlieb nehmen.Die neue Single aus der gleichnamigen LP klingt jedoch wie eine Mischung aus Abba und Prefab Sprout."Sacred Heart Hotel" ist einfach langweilig und eintönig.Dieser Song hat nichts,aber auch gar nichts an sich,über das man gut schreiben könnte.Selbst wenn das Hotel heilig ist,ich würde darin nicht meine Zeit verschwenden.

HAUNTED-THE POGUES (MCA)

Eine Single für den Herbst.Bunte Laubblätter fliegen durch die lauwarme Luft.Ein rot-goldener Sonnenstrahl schimmert durch die Äste.Zwei Verliebte gehen mit wehenden Haaren durch einen Wald. Vogelstimmen zwitschern,Hunde bellen.Und dazu haunted von den Pogues.

WORLD SHUT YOUR MOUTH-JULIAN COPE (Island)

Julian Cope(ex Teardrops Explode)hat wieder zugeschlagen.Mit einem netten Pop-Liedchen,daß allerdings Biß und Kraft hat.Der Refrain ist etwas zu rund und eingäng deshalb schaffte der Song wahrscheinlich auch den Sprung in die englische Top 20. Positiv ist die Stimme, die so gar nicht zu dem Song passt und der Text."World shut your mouth",welch genialer Name...

RECORD NEWS

WEITERE NEUERSCHEINUNGEN:

LP`s:

How green is the valley-Men they couldn`t hang(Ein weiters Zeichen, daß Men they... kein Pogues-Verschnitt sind)

MISERABLE SINNERS-CREEPERS(Const.) (Nach ihrer fantastischen Coverversion von Eno`s "Baby`son fire nun eine ebenso gute LP)

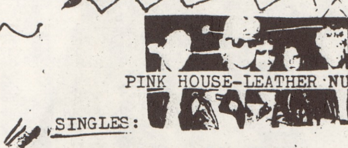
ROOM OF LIGHTS-CRIME & THE CITY SOLUTION(Mute)(Besser als ihre diesjährige Tour ist die Platte zwar,aber man braucht sie nicht unbedingt zu besitzen.)

I`AM JOHN`S PANCREAS-A WITNESS (R.Johnson)(Eine weitere Durchschnittsplatte,die bestimmt keine Berge versetzen wird.Trotzdem ganz nett.)

HAPPY HEAD-MIGHTY LEMON DROPS (Blue guitar)(Wer auf Echo & The Bunnymen steht,wird auch diese LP mögen.Sicher nicht das Schlechteste,was in diesemMonat veröffentlicht wurde.)

MUSIC FROM THE FILM CAPTIVE - THE EDGE(Virgin)(The Edge(U2) hat sein erstes Solo-Album veröffentlicht.Hat mit U2 so viel zu tun wie Stranglers mit Miles Davies.Viele Instrumentalstücke.Konsequente Filmmusik.)

RAVE ON ANDY WHITE-ANDY WHITE (Decca)(Das "Nächste große Ding" soll dies,laut einigen Journalisten sein.Ist zwar nicht schlecht,aber vom Stuhl haut mich die Platte auch nicht.)



PINK HOUSE-LEATHER NUN

SINGLES:

GREETINGS TO THE NEW BRUNETTE-BILLY BRAGG(Line)r (Auf diser Auskopplung aus der neuen LP ist "Johnny Marr an der Gitarre und Kirsty MC Coll bestreitet die Backing Vocals.)

ANYTHING-THE DAMNED(MCA) (Kaum zu glauben,daß dies die selbe Band ist,die noch Anfang des Jahres"Eloise" gecovert hat.Dieser Song hat ALLES was ein guter Song braucht.)

THIS IS THE WORLD CALLING - BOB GELDOF(Metronome)(Die seligen Boomtown Rats gibts nicht mehr,und Geldof hat seine neuerworbene Populari tät ausgenutzt und mit Hilfe von Dave Stewart die mit Abstand schlimmste Sing Single seiner bisherigen Musikerkarriere gemacht.)

MOTOR BALL WELTBEAT-TURNCOATS(Noise a noise) (Eine Import-Single aus England,die sich lohnt anzuhören.Turncoats klingen wie eine Mischung aus Garage sound und Psychedelic.Eine der besten Singles in diesem Monat.Unbedingt Reinhören!)

PINK HOUSE-THE LEATHER NUN(Wire). Und weiter gehts mit Single-Hämmern.Die Single ist einer der besten Leather Nun-Songs und wer noch keine Platte von ihnen besitzt, sollte dies schleunigst ändern.

FALL ON ME-REM(IRS)

Nehmt`s mir nicht übel,aber irgendwie kann ich REM nicht mehr hören.Sicher,die letzte LP war nicht schlecht,aber überragend war sie auch nicht.Diese Maxi (bisher nur als Import zu kriegen)ist auch nicht anders.Zwar sind 2 unveröffentlichte Tracks enthalten,aber Songs dieser Art habe ich schon tausendmal gehört. Vielleicht tue ich REM damit unrecht und vielleicht ist gerade diese neue Maxi der Renner unter den Fans der Band.Aber mir hängen diese gleichklingenden US-Gitarrenbands aus dem Hals.

LOVE IS A SLUG-WE`VE GOT A FUZZBOX AND WE`RE GONNA USE IT (Vindaloo-re

Love is a slug klingt genauso wie alle anderen Songs von Fuzzbox: Naiver Mädchengesang mit kreischenden Stimmen und wilde unkontrolliert Gitarren bestimmen die Musik.Einmal in der Woche mag`s ja angehen aber auf die Dauer nervt es doch ganz gewaltig.

Ich verstehe nicht,warum die englische Musikpresse solche Bands hochjubelt.Ist es,weil die Mädels so schön bunt aussehen? Aber wozu weiter Platz verschwenden.Sie sind mir einfach zu belanglos.

STRAIGHT

SOUNDS FROM THE STREET
EXTREM & DIREKT!

